

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13.000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einpaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Rechnen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 61.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Donnerstag, den 6. Februar.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1896.

Tisch-, Menu- und Tanz-Karten	empfehl Wilh. Sulzer, Marktstr. 12.	Tischführungs- u. Einladungs-Karten
Knall-Bonbons		Cotillet-Manschetten, Tortenpapiere
etc.		etc.

15457

Petersburger Gummi-Schuhe, Pelz- und Schnee-Stiefel

in nur bestem Fabrikat und eleganten Façons führen, wie seit langen Jahren,

Baumcher H. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 14041

Trauringe

in sauberster, bester Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuankünfte fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmuckachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 502

Eine Salon-Garnitur in rothem Blüsch,

bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln u. 6 Stühlen, 1 große Waschkommode mit Toilette, 1 Console mit Marmorplatte, 1 runder Sophatisch, 1 Buffet mit Marmorplatte, 6 Barockstühle, 6 Wiener Stühle, 1 Nähtisch, 3 Rippstühle (Alles in Nußbaum), 1 lach. Bücher-, 1 lach. 2-thür. Kleider- und 1 lach. Schrank (Alles sehr gut erhalten) wird sehr billig verkauft bei

Nerostr. 23. **Ferd. Müller, Nerostr. 23.**

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu massigen Preisen angefertigt. 1171

M. Gürth, Kgl. Theater - Friseur, Spiegelgasse 1.

Damen-Frisir-Salon mit Champoone und Trocken-Apparat.

Briefmarken der alten deutschen Kleinstaaten, wie Braunschweig, Lübeck, Oldenburg, Mecklenburg etc. sucht zu kaufen
Julius Ebert, Sedanstr. 13, 1 St. von 12-2 Uhr.

Beste Marke
COGNAC
gegründet 1844 von
H.J. Peters & Cie Nachf. Cöln.

Deutscher

* die ganze Fl. Mk. 1.75

** " " " " 2.—
*** " " " " 2.25
**** " " " " 2.50
***** " " " " 3.—
fine vieux " " " " 4.—

halbe Fl. kosten 20 Pf.
mehr wie die Hälfte einer ganzen.
Käuflich bei Herren:

Ferd. Alexi, Michelsberg,
C. Brodt, Albrechtstrasse,
Peter Enders, Schwalbacherstrasse, Ecke Michelsberg,
Karl Erb, Nerostrasse,
F. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9,
Val. Groll, Schwalbacherstrasse 79,
Jean Haub, Mühlgasse, Ecke Häfnergasse,
Th. Hendrich, Dambachthal 1,
W. Jumeau, Kirchgasse 7,
W. Jung Wwe., Adolph- und Adolphstrassen-Ecke,
H. B. Kappes, Dotzheimerstrasse 31,
A. Kray, Herrngartenstrasse,
Louis Kimmel, Nerostrasse, Ecke Röderstrasse,
Ph. Kissel, Röderstrasse,
F. Klitz, Rheinstrasse,
Wilh. Knapp, Ecke Wellritz- und Walramstrasse,
C. Kramb, Römerberg,
Fr. Laupus, A. Wirth's Nachf., Ecke Kirchg. u. Rheinstr.,
Louis Lendle, Stiftstrasse,
Ph. Nagel, Neugasse,
Fr. Rempel, Neugasse, Ecke Mauergasse,
Wilh. Schild, Central-Drogerie, Friedrichstrasse 16
Phil. Schlick, Kirchgasse,
Fr. Schmitt, Wörthstrasse 16,
Wilh. Weber, Westendstrasse 3,
A. Weiss Wwe., Oranienstrasse 50.
In Dieblich: Ludwig Klitz, Friedrichstrasse 28.
H. Steinhauer, Hoflieferant. 68

Ad. Lange,

16 Langgasse.

Langgasse 16.

**Wäsche- und
Ausstattungs-Geschäft.**

Specialität:

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

1239

Königliche Schauspiele.

Die zweite Rate
des Abonnements-Geldes
ist zur Zahlung fällig geworden.

F 443

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 11. I. M., Vormittags 11 Uhr,
kommt im diesseitigen Stadtwald, Districte „Rumpelstetter“ und
„Brücher“, zur Versteigerung:

- 8 Eichen-Stämme von 2,19 Fmtr.,
- 2 Buchen- „ „ 1,87
- 1258 Stück Tannen-Stangen 1r bis 5r
- 106 Nmtr. Buchen-Scheit,
- 32 „ „ Knüppel und
- 5650 Stück „ „ Wellen.

Der Anfang wird im Tannenstück gemacht.
Biebrich, den 1. Februar 1896.

159

Der Magistrat.
Bogt.

Gesellen-Club „Fidelio“, Bierstadt.

Nächsten Sonntag, den 9. Februar 1896,
Abends 7 Uhr 11 Min.:

Großer Maskenball

mit Vertheilung von 8 werthvollen Preisen in
sämmlichen Räumen des Gasthauses „Zum Bären“.

Eintrittskarten für nichtmaskirte Herren à 1 Mk.
(eine Dame frei, jede weitere Dame 40 Pf.), sowie für
Masken à 75 Pf. sind zu haben in den Wirtschaften
der Frau Bierbrauer. Wwe., sowie der Herren
Gossmann, Heuss, Nepp, Römer, Stiehl,
Schleibener und an der Kasse.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Einzug des Comitees nebst
närmstem Geolge 7.11 Uhr.

Es ladet ein

Das Comitee.

In Chicago prämiirt wurden

Leichner's Fettpuder und Leichner's Hermelinpuder.

Sie sind die besten und einzigen unschädlichen Gesichtspuder
für Tag und Abend, welche die Haut, wie bekannt, bis ins Alter
weich und geschmeidig erhalten und ihr einen zarten, rosigen,
jugendfrischen Ton geben. Man merkt nicht, dass man gepudert
ist. Zu haben in der Fabrik, Berlin, Schützenstr. 31,
u. i. a. Parfümerien in verschloss. Dosen, auf deren Boden
Firma und Schutzmarke eingepreßt ist. Man verlange stets:
Leichner's Fettpuder. (Man.-No. 2400) F 14

L. Leichner, Lieferant d. Kgl. Theater.

Kartoffeln per Kump 20 Pf., im Gentner billiger, bei
Ph. Knickel, Schwalbacherstraße 11.

LEA & PERRINS'

Diese Handelsmarke für WORCESTERSHIRE SAUCE ist
seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller
Saucen,

FÜR FISCH, FLEISCH, FLEISCHBRÜHE, WILDPRET UND SUPPEN.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sämmtlichen Colonial
handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

LEA & PERRINS' SAUCE.

(41202/10 A.) F 111

Cognac

Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Acztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in 1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

Wilh. Stauch, Friedrichstraße 48.

MAGGI'S Suppenwürze

ist besonders für diejenigen ein kleiner Schatz, welche ohne viel Zuthaten
rasch eine gute Suppe oder ein fräftiges Mahl zu bereiten haben.

Gg. Bücher Nachf. Wilhelmstraße.

Bestens empfohlen werden Maggi's practische Giehhähndchen zum
parfamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. F 448

Feinste Berliner Pfannkuchen u. Kreppeln

bei

1304

Philipp Minor,

Bahnhofstraße 18.

Gier 2 Stück 11 Pf., 100 Stück 5 Mk. 40 Pf.
Schwalbacherstraße 71.



DOERING-SEIFE
mit der Eule
ist und bleibt allzeit die beste Seife der Welt.

875

Synagogen-Gesangverein.

Samstag, den 8. d. M., Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal.

F 199

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Neuwahl der Aufnahme-Commission.
6. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Kleiderschränke,

ein- und zweithür., verkauft zu äußerst billigen Preisen 1363
Karl Kumbel, Dampfschreinerei, Hermannstraße 15.

Nußschalen-Extract à 70 Pf.

zum Dunkeln blonder, rother u. grauer Kopf- u. Barthaare aus der königlich bayerischen Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich, „bräunert“. Rein vegetabilisch ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich. Desgleichen

Dr. Orfila's Haarfarbe-Nussöl,

zugleich feines Haaröl und sehr beliebt, à 70 Pf. Remonirt seit 1863.

Wichtiges Haarfarbe-Mittel,

garantirt unschädlich, Wirkung sofort für blond, braun und schwarz, à 1 Mt. 20 Pf., große à 2 Mt. 40 Pf., mit Anw. und Bürste. 14676
Allein-Verkauf bei A. Berling, Große Burgstraße 12.

Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.



Heute: Milchsuppe.

August Köhler.

1895er Johannisbeerwein,

60 Flaschen werden abgegeben. Ferd. Fuchs, Rüdesheim.

Braunschweiger ff. Wurstwaren

und Conserven empfiehlt
Walther Fleischhack, Braunschweig, Versandt-Geschäft.
Preisliste gratis und franco. (Brischw. 5121) F 118

Empfehlung.

Unegaler Würfel-Zucker per Pfund 26 Pf.,
feinstes Blüthenmehl von 15 Pf. an,
Erbsen, Bohnen, Linsen, Reis von 12 Pf. an,
prima Mainzer Sauerkraut per Pfund 9 Pf.,
engl. Kartoffeln per Kumpf 24 Pf.,
"Magnum bonum" 26 "
"Maustartoffeln,
Kernseife, gelbe 26 Pf., weiße 28 pr. Pf.,
große Goldschachtel Nüsse 9 Pf.,
Särlinge per Stück 5 und 6 Pf.,

sowie alle anderen Colonialwaren in prima Qualitäten zu den billigsten Tagespreisen. 1340

Adolf Heuss,

Gieße Westendstraße und Sedauplatz.

30 Pf. Große Schellfische 35 Pf.

30 " Cablian im Ausschnitt 35 Pf. 1420

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Feinste Nieuwedieper Schellfische,

Cablian im Ausschnitt,

Feinster Tafelzander

heute frisch eintreffend.

1423

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Birnlatweg per Pfd. 25 Pf., bei Mehrabnahme billiger,
Zweischotenweg per Pfd. 30 Pf., Salzbohnen per Pfd. 25 Pf.
empfehlen
H. Trog, Michaelsberg 5. 1406

Frische Nieuwedieper Schellfische

heute eintreffend bei

Philipp Kissei, Röderstraße 27.

Brennholz.

Abfallholz per Ctr. Mk. 1.20,

Anzündeholz " " " 2.20,

frei ins Haus liefert 14034

Telephon No. 84.

W. Gail Wwe.

Destillations-Heiz-Koks

für Central-Heizanlagen, sowie für irische und
Regulir-Füllöfen in verschiedenen Korngrößen, von
vorzüglicher Qualität, empfiehlt 14355

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung.



Belgische

Anthracit.



Wer ganz sicher sein will, nur gute Anthracit-Kohlen zu
bekommen, verlange ausdrücklich

Bonne Espérance Herstal,

der besten englischen Kohle vollkommen gleich. Außer-
ordentlich sparsamer Brand mit höchster Heizkraft.

Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen.

Alleinverkauf bei: 415

Th. Schweissguth,

Telephon 274. Kersstraße 17. Telephon 274.

Für Amerikaner Oefen mit engem Fülltrichter kleinere Sorte
in tadelloser Körnung ebenfalls vorrätig.

Entschwefelter Patent-Ruhr-Coks,

kleine und große Sorte, für Frische Oefen, Regulir-
Füllöfen und Centralheizungen empfiehlt in vorzüg-
licher schlackenfreier Qualität 14279

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.



Belg. Anthracit



von Zeche Gouffre Chatelineau, preisgekrönt.

Beste Dauerbrandkohle für Amerikaner Oefen,
sowie für sämtliche Feuerungen passend, liefert von jetzt ab direct
vom Waggon verladen

1000 Ko. = 20 Ctr. 30,50 Mk.

frei Haus über die Stadtwaage

575

Georg H. Nöll,

Mauritiusstrasse 2.

Vorrätig in allen Körnungen.

Eierkohlen

von Zeche „Alte Base“, bester und billigster Brand für alle
Feuerungen, empfiehlt 13849

Gustav Bickel, Helenestraße 8.

Wollatlas-Steppdecken

(150 Cmtr. breit, 200 Cmtr. lang) 554

nur Mk. 7.50 per Stück.

Teppichhandlung Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, 1. Et., Ecke Webergasse.

Die nächste Geldlotterien:

Wiener Dombau-Loose à 3 Mk. 30 Pf.
Ziehung 7.—10. Febr. (Loose fast vergriffen).

Kölner Dombau-Loose à 3 Mk.

Berliner Pferde-Loose à 1 Mk.

(11 St. 10 Mk.). Ziehungen 7.—10., 14., 15., 27. Febr. u. folg. Tage
unwiderruflich. 1013

Loose-General-Debit de Fallois, 10. Langgasse 10.

Grösste Wiesbadener Masken-Garderobe

befindet sich dieses Jahr



Neugasse 24,

nahe der Marktstraße,
in dem Neubau des Herrn Grether.

Empfehle größte Auswahl in Damen- und
Herren-Masken-Costümen, sowie Dominos
von den einfachsten bis zu den feinsten zu ver-
leihen und zu verkaufen. 280

Hochachtungsvoll

F. Brademann.

Möbel-Fabrik und -Lager

Willh. Schwenck, 32. Taunusstraße 32.

Grösste Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelne Möbel
von den einfachsten bis zu den hochgelegantesten.

Großes Lager compl. Zimmer-Einrichtungen in den oberen
Räumen meines Hauses.

Alle in das Möbel- und Decorationsfach einschlagenden
Arbeiten werden in meinen Arbeitsräumen sorgfältigst und prompt
ausgeführt. 913

Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit.

Schornstein-Aufsatz „Reform“.

Unübertroffener Rauchvertheiler und
Zugbeförderer.

Wirkt sicher bei jeder Witterung.

Im Alleinverkauf bei

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwarenhandlung,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Beste Referenzen hier am Platze.

1126

Gummi-

Waaren aus Paris. Preis-
liste versendet gratis F 74
C. Ahrens,
Frankfurt a/M., Zeil 37.

Mehl-Preise:

Feinstes ungar. Bisquitmehl per Stpf. (9 Pfd.)	Mk. 1.60,
Blüthenmehl 00 " " (9 Pfd.)	" 1.50,
" Weizenmehl 0 " " (9 Pfd.)	" 1.30,
" Weizenmehl 1 " " (9 Pfd.)	" 1.20

empfehlen

H. Zimmermann, Neugasse 15.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Sonntag, 9. Febr.,
Abends 8 Uhr be-
ginnend, im

Römer-Saal,
Dohheimerstraße:

Grosser

Masken- Ball



mit Concurrenz um acht werthvolle Preise (fünf
Damen- und drei Herren-Preise), wozu wir unsere verehrlichen
Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst
einladen.

Karten für Masken und Herren à 1 Mk. sind im Vorverkauf
zu haben bei den Herren: Kaufmann **Strensch,** Webergasse,
Diels, Grabenstraße, **Schindling,** Neugasse, **Stemmler,**
Friedrichstraße, **Schlink,** Ecke Faulbrunnen- u. Schwalbacher-
straße, Gärtner **Heisswolf,** Faulbrunnenstraße, Bäcker **Götz,**
Drantenstraße 20, Restaurateur **Brech,** Bahnhofstr., **Kaiser,**
„Zu den drei Königen“, Marktstraße 26, **Sommer,** „Zum
Wäter Jahn“, Röderstraße, **Weigand,** zum „Römer-Saal“,
sowie bei den Herren **C. Dörr,** Balkramstraße 12, und
J. Kohlhöfer, Stiftstraße 1.

Nichtmaskirte Herren haben das Recht, eine Dame frei ein-
zuführen; jede weitere zahlt 50 Pf. — Mitglieder, welche sich
maskiren, wollen ihre Karten bei dem Vorsitzenden, Herrn
C. Dörr, entnehmen. F 191

Kassenpreis Mk. 1.50.

Der Vorstand.

Billigste und schönste Masken-Verleihanstalt von Jacob Fuhr,

12. Goldgasse 12.

Grösste Auswahl in 628

**Herren- und Damen-
Masken-Costümen,**

Dominos, Ritter-Preisanzüge, Militär-
Anzüge, vollst. ausg. ächten Werten u.
Perrücken, Larven, Nasen, originellen
Maskendegen. Masken-Anzüge v. 2 Mk.
an, Fräcke und ganze Ball-Anzüge.

Bitte bei meinem Geschäft
auf die Fahne zu achten.



Wiener Masken-Leih-Anstalt,

Webergasse 11,

empfiehlt als Specialität Damen- und Herren-
Masken-Costüme und Dominos in künstlerischer
und geschmackvollster Ausführung, von einfachster bis
pomposerster Zusammenstellung. Modelle führe
stets am Lager. Specialität in Carneval- und
Theaterkostüm. Atelier zum Anfertigen nach Maß
im Hause. Verkauf sämtl. Stoffe und Zubehören.
Hochachtungsvoll **Madame E. Rehak.**



Kartoffeln.

Liefere in gelbe englische Westermäler, badiße Magnum
bonum, Rüschchen frei Haus zum billigsten Tagespreis. Bestellungen
und Proben bei

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.

Besseres freundl. Kinder mädchen, gut empfohl., sucht Stelle.
 Central-Bureau (Franz Warten), Goldgasse 5.
 Ein Alleinmädchen, welches selbstständig kocht, wünscht auf gleich
 Stelle. Näh. Dambachthal 4, 3 St.
 Kinderfräulein (Sprachl.), Verkäuferin (u. ausw.), tücht. Hotel- u.
 Restaurationsfräulein (Pr. 3.) v. d. Seit., h. o. ausw., Geschäftsführ.,
 best. Stuben-, best. Kinder-, Hotelzimmerm. a. 1. April, n.
 Meinem. (15. Febr.), Schw. empf. Stern's C.-B., Goldg. 12.
 Eine Bäckerin sucht Stelle in einem Hotel gleich oder später. Offerten
 unter J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag.
 Tüchtige Bäckerin wünscht Beschäftig. Helenenstr. 4, Stb. 1 St.
 Unabh. Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Adlerstr. 49, Bdh. 1.
 Tücht. Mädchen f. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Schwalbacherstr. 65, P.
 Unabh. Mädchen f. Wasch- u. Putz-Beschäftig. Harnergasse 10 bei Preis.
 Ein Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung (Waschen
 und Putzen). Römerberg 30, 1 Tr. 1.
 Unabh. Frau f. Monatsst., geht a. Waschen u. Putzen. Frankenstr. 4, 3.
 Ein ruhiges Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens.
 Näh. Geisbergstr. 5, Frankfurt.
 Eine j. reinl. Frau sucht Monatsstelle. Baltramstr. 27, 2 St. Hofs.
 Fr. f. j. Abends e. Bür. od. Laden zu putzen. Näh. Goldstr. 20, 2 St.
 Ein älteres besseres Mädchen sucht Stelle als Kranken-
 pflegerin oder zur Führung eines Haus-
 haltes. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1489

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stadtreisender von einer christlichen Weinhandlung
 eingeführte Kraft respectiv. Bedingungen günstig. Schriftliche Offerten
 unter P. F. 125 an den Tagbl.-Verlag. 12990

Buchhalter gesucht.

Für ein Kohlen- und Baumaterialien-Geschäft wird zum alsbaldigen Ein-
 tritt ein mit der Branche möglichst vertrauter, tüchtiger, durchaus zuver-
 lässiger Buchhalter mit guten Empfehlungen gesucht. Best. Offerten mit
 Gehaltsansprüchen u. W. W. 549 an den Tagbl.-Verl. erb. 1213

Geisuch.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, flotter Stenograph, Stenem
 Gabelberger, findet dauernde Stellung. Eintritt sofort. Offerten mit
 Angabe von Referenzen bef. der Tagbl.-Verlag unter V. D. 56.
 Ein junger tüchtiger Decorationsmaler gesucht. Diemarschling 1b.

Ein erfahrener Müller wird sofort ge-
Tagelöhner, sucht. Nicolassstraße 28.
 M. Kuerbach.

Tücht. junge Restaurationskellner, Hotelhausburschen, Herrschafts-
 kutscher, jg. Ausläufer, w. zu Hause schlafen u. essen k., sowie
 Kellnerlehrl. s. Grünberg's Rhein. Stollenb., Goldgasse 21, Lad.
 Junger Kellner gesucht. Würzburger Hof, Al. Schwalbacherstr. 6.
 Ein Bierkellner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1419
 Tüchtige Abonnentensammler gesucht. Neugasse 1.
 Ein Junge aus guter Familie findet in meinem Colonialwaaren- und
 Delicatessengeschäft. 839

Zehrlingsstelle.

J. W. Weber.
 Für meine Eisenwaarenhandlung suche zu Ostern einen Zehrling
 Willh. Unverzagt, Langgasse 30. 1414
 für Buchgeschäft auf 1. April oder früher gesucht.

Michael Baer, Markt.
 Ein Schmiedelehrjunge gesucht. Herrnhutergasse 5. 1122
 Ein Junge kann in die Lehre treten bei
 Chr. Ludwig, Dec.-Maler, Albrechtstr. 30. 1427

Zehrling gesucht von
 L. Freese, Schreiner und Stuhlmacher, Moritzstr. 45. 14440
 Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht. Eintritt gleich oder
 später. Dasselbst wird ein guter Arbeiter auf Wochenlohn gesucht. 1264
 Moog, Herren-Schneider, Nerostr. 13.

Zu Ostern wird ein Zehrling gesucht von
 Bäcker Minor, Bahnhofstr. 18. 1303
Ein Arbeiter gesucht.
 Ed. Weygandt, Kirchgasse 34. 1265

Für einen älteren Herrn wird zur Gesellschaft, Ueberwachung
 und Pflege ein gewisserhafter Mann in mittleren
 Jahren gesucht. Offerten sind mit näheren Angaben und
 Gehaltsansprüchen unter P. D. 51 an den Tagbl.-Verlag
 abgeben. 1425

**Suche zum sofortigen Eintritt einen un-
 verheirath. Sprachkund. Portier.**
 Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften an
 Rich. Kolb,
 Hotel Englischer Hof.

Gewandter kräftiger Schreiner
 als Hausburche (ot. gel. Joh. Weigand & Co., Weberg. 31, 1.
Ein junger zuverl. Hausburche
 sofort gesucht bei P. Enders, Michaelsberg 32. 1408
 Junger Hausburche gesucht. Adelsbaderstr. 41, im Laden. 1405
 Ein kräftiger Hausburche gesucht. 1257
 Friedrich Groll, Goethestr. 4, Ecke Adolfsallee.
 Ein junger reitlicher Hausburche gesucht. Conditorei
 Blum, Wilhelmstr. 42.
 Ein solider Hausburche auf 1. März gesucht. Off. u. Z. No. 27269
 an D. Frenz in Mainz. (No. 27269) P 29

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein j. Kaufmann, kundig in der Colonialwaaren-
 und Weinbranche, schon viel
 gereist, sucht Stelle als Reisender oder Buchhalter, gleichviel welcher
 Branche. Offerten unter H. D. 26 an den Tagbl.-Verlag.
 Tüchtiger Tapezierer sucht Beschäftigung. Steingasse 19, 1 St.

**Berein Frank-
 furter Küche,**

Frankfurt a. M., n. Rothhofstr. 28,
 empfiehlt sich den Herren

Hoteliere und Restaurateuren
 zur kostenlosen Bezeichnung ihres Bedarfs an Küche-Perional für die
 kommende Saison durch tüchtige bestempfohlene Leute. F 75

Ein junger Mann, der französischen, italienischen,
 spanischen und engl. Sprache
 mächtig, auch im Schreibfache gut bewandert, sucht Stellung in einem
 Hotel. Briefe erbitten unter H. B. postlagernd.

Junger Mann, cautionsfähig, sucht Stelle als Kassirer
 oder sonstigen Vertrauensposten, jetzt oder April. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 1339

Ein junger Mann, verh., o. A., sucht Stellung als Kutscher
 oder sonstiges Fuhrwerk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1874

Ein junger Herrschaftsdienner sucht Stellung als Kellner-
 Bolondar. Es wird gebeten Bedingungen anzugeben
 unt. Off. T. D. 54 an den Tagbl.-Verlag.

(Nachdruck verboten.)

Die letzten Gefechte an der Laine beim
X. Corps.

(Von einem Mitkämpfer.)

(Schluß.)

Da trafen die Geschütze im Holze und im hohen Bogenschuß
 kommen die preussischen Granaten über die Kiefern herübergeschossen
 und hinein fallen sie mit wunderbarer Sicherheit in die feindliche
 Festung. Nochmal so! — das Geschütz ist im Pulverdampf —
 nun hurrah — von 3 Seiten wird auf das Ziel losgelaufen, —
 es zuckt und spuckt noch daraus hervor, dann aber sind wir Preußen
 auf den Mauern, — Kolben hoch und nun in den Hof. Die
 meisten der Franzosen werfen die Waffen fort und mit dem Rest
 wird bald abgerechnet, — 300 wurden als Gefangene herausgeführt.

Weiter geht's zum nächsten Geschütz, — die Einleitung war
 wieder dieselbe, aber plötzliches dreimaliges Hurrah an der Hinter-
 seite des Geschützes macht Freund und Feind stutzig. Unsererseits
 erblicken wir Braunschweiger Infanterie am Geschütz, — eilen also
 auch dahin und ehe die Franzosen sich von ihrem Staunen und
 Schrecken erholen können, waren sie schon gefangen. Sie hatten
 die Braunschweiger für Franzosen gehalten und wie dieselben, ohne
 beschossen zu werden, bis an's Geschütz vorgeedrungen sind und nun
 mit dreimaligem Hurrah anlaufen und die Mauern überspringen,
 sind sie vor Schrecken gelähmt.

Das war mal wieder gut gegangen und nun geht es weiter
 durch das Holz, und drüben ist schon die Mündung. Während
 das Gefecht vor uns heimgesetzt schweigt, rollen die Donner der
 Kanonen der 20. Division des III. und IX. Corps und der Armee-
 Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg, welche Truppen
 Le Mans in großem Bogen umschlossen haben, unaufhörlich zu
 uns herüber.

Wir treten jetzt auf freies Feld und es geht hügelan. Bald

sind die letzten Franzosen von der Bergkuppe vertrieben und wir beeilen uns, dieselbe zu gewinnen. „Ja, siehst du je einen stolzeren Reiter?“ — Da jagt der wilde Mann den Hügel hinauf, — dann in Carrière wieder zurück und gleich darauf rast er mit seiner Batterie den Berg hinauf und da kracht es auch schon aus den 6 Geschützen und Granate auf Granate fliegt in die Stadt und treibt den Feind zum beschleunigten Rückzug.

Vor uns liegt die Stadt im Thale. Wir erkennen an den hin- und herfahrenden Locomotiven den Bahnhof, auf welchen jetzt der wilde Mann (Hauptmann Reutner) sein Feuer richtet. Ein Zug ist drüben im Abfahren, — da wird er in weißen Dampf gehüllt. Eine Granate hat die Maschine getroffen und die Franzosen müssen sich für heute schon das Eisenbahnsfahren versagen.

Die Spigenbataillone sind in die Stadt gedrungen und drinnen prasselt jetzt das Infanteriefeuer, während mehrere inzwischen aufgefahrene Batterien die Stadt beschießen. Von allen Seiten bricht nun die Infanterie hervor; die 20. Division sowie die Division Stülpiagel haben den Feind geworfen und treffen vor der Stadt ein, in welcher soeben ca. 50,000 Franzosen in fluchtartigem Rückzuge Rettung gesucht haben. Einige geordnete Bataillone suchen den Rückzug noch zu decken, 6 von den 7 über Sarthe und Huizne führenden Brücken fliegen mit großem Getöse in die Luft, an der 7. hat die Mine versagt und bevor man einen zweiten Jünger anlegen kann, sind die 10. Jäger und 91er auch schon am diesseitigen Brückenkopfe. Ein hartnäckiges Gefecht entspinnt sich, — die Franzosen versuchen vergeblich die Brückensprengung, aber aus den Häusern, und jede Deckung benutzend, unterhalten sie ein verheerendes Feuer auf den diesseitigen Brückenzugang. Da rasselt es durch die Straße und der brave Reutner jagt mit seiner Batterie heran, Lust zu machen. Die Aufregung wächst — „rüber über die Brücke“ — und ehe ich mich eigentlich besinnen kann, sind wir an der anderen Seite. Mit den Kolben werden die Thüren eingeschlagen und die Häuser gesäubert; — neue Truppen dringen nach und nun geht es in die Straßen der inneren Stadt. Alle Häuser sind geschlossen, die Holzjalousien sind dicht und geben der Stadt ein todes Aussehen, aber hinter den Jalousien ist der Feind, — Soldaten, Franc tireurs und Einwohner, welche ungesehen von uns ihr Feuer auf uns richten. Haus für Haus mußte genommen werden, — aber ich will die Scenen nicht wiedergeben, die sich im Innern abspielen.

Stetig, wenn auch langsam, war man zum Marktplatz vorgeedrungen, von welchem die Straßen strahlenförmig ausgehen. In den jenseitigen Straßen waren französische Batterien, Proviant- und Munitionscolonnen vollständig in einander festgefahren, da ihnen durch zu vorzeitige Brückensprengung der Rückzug abgeschnitten war. Die Bedeckungsmannschaften hatten sich nun in die Häuser geworfen und gaben aus diesen und unter den Fahrzeugen versteckt ein vernichtendes Feuer auf die aus der Straße debouchirenden Preußen, so daß wir starke Verluste erlitten.

Da heißt es „Platz gemacht“, die Batterie Reutner rasselt heran, im Galopp fährt dieselbe auf den Platz und erreicht zum Staunen Aller, ohne zerföhren zu sein, ihre Aufstellung und im nächsten Augenblick donnert ein Schuß los und die Granate fliegt durch die Spiegelscheibe des Hotel français. Die Fenster klirren hinter den Jalousien und der Donner des Geschützes wiederhallt durch die Straßen. Die Büge der Batterie sind vor verschobene Hauptstraßen aufgefahren und wenn sie loskrachen und in die Munitionsfahrzeuge einschlagen, dann wehe dir Stadt! Das muß eine furchtbare Katastrophe geben.

Aber die diesseitige Infanterie ist in Massen auf und über den Marktplatz gekommen. Truppen der Regimenter 78 und 91, 16 und 57, 17 und 79, 56 und 92, 52, 12 u. s. w. rücken in die verschiedenen Straßen. Noch mancher erbitterter Kampf wurde in den Straßen und in den Häusern ausgefochten und es wurde Abend bis die Stadt völlig in unserem Besitz war.

Am folgenden Tage zog Prinz Friedrich Carl in die Stadt ein, aber in welchem Zustande fand er seine Truppen! Höchstens $\frac{1}{3}$ des Regiments 16, welches von uns am meisten gelitten, hatte noch dunkle Miliärhosen, die meisten hatten weiße Drillhosen an und die auch diese nicht mehr hatten, trugen Civilkleider; viele waren ohne Helm und in Feldmütze und hier und da tauchte einer mit irgend einer anderen Kopfbedeckung auf. Und wie sah

das Fußzeug aus, wer hatte denn wohl noch heile Stiefel. Am besten waren hier die Regimenter 78 und 91 daran, die in ihrer Heimath in Holzschuhen zu gehen gewohnt geworden und nun französische Pantinen trugen. Klapper klapper, truff truff ging das über das Straßengpflaster, ein eigenartiger Anblick für ein Soldatenaugen. Aber, welche Männer steckten in diesem derangirten Aeußeren. Sie hatten bewiesen, daß jedes Hinderniß, welches der Feind ihnen entgegengestellt, zu überwinden gewußt hatten, welche Strapazen hatten sie ertragen und in 16 Gefechten und Schlachten waren sie Sieger geblieben und ihr Leben dabei doch noch erhalten. Jeder Mann ein Held!

Am 13. war Ruhetag und man lebte schon der Hoffnung, daß der letzte Schuß gefallen sei, aber schon am 14. kam der Befehl zum weiteren Vormarsch und zur Verfolgung des Feindes, welcher in der Richtung nach Laval und Alençon abgezogen war.

Nach 2-stündigem Marsch am 14. war die Nachhut gefaßt und von verschiedenen Seiten her meldete Kanonendonner, daß der Kampf wieder aufgenommen war.

Ein paar Meilen hinter Le Mans liegt das befestigte Lager von Conlie, in welchem der größte Theil der Loire-Armee seine Ausbildung und Ausrüstung bekommen hatte und massenhafte Vorräthe waren hier noch vorhanden, die der Feind noch zu retten versuchte und deshalb den nachdringenden Deutschen seine noch kampffähigen Truppen entgegenstellte. Der Tag war sehr neblig, die diesseitige Artillerie konnte wenig zur Verwendung kommen und nur auf der Chaussee Aufstellung finden, da die Landschaft wieder durch Hecken und Erdwälle der Grundstückeinfriedigung kreuz und quer durchzogen war und der Artillerie keine Aufstellungsposition darbot. Von Knid zu Knid suchte die Infanterie vorzudringen, doch fühlte man sich zu gewaltsamerem Vordringen nicht stark genug und erst anderen Tages, nach Eintreffen von Verstärkungen, konnte kräftiger vorgestoßen werden. Das Gros des Feindes war indeß über Nacht abgezogen, der Rest wurde über den Haufen geworfen und das Lager genommen. Für den einzelnen Mann hatten die massenhaften Vorräthe wenig Werth, jeder nahm sich soviel Fleischconserven mit, wie er mitschleppen wollte und konnte und dann ging es dem Feinde nach.

Versprengte, Nachzügler, Kranke und Verwundete, Marodeure und Schlachtenhähnen fielen noch massenhaft in unsere Hände, aber von einem kämpfenden Feinde gewahrten wir auf der Strecke bis 70 Kilometer hinter Le Mans nichts mehr.

Dann hatten wir scheinbar unsere Aufgabe gelöst, „halt — Ruhetag“ hieß es bei uns. Es war der 18. Januar, im Norden von uns hörten wir noch entfernten Kanonendonner — es war der letzte an der Loire. Heute klangen die Jubelrufe in Versailles zur Proclamation des Kaisers und der Jubel schallte von Mund zu Mund im lieben deutschen Vaterlande: „wir haben ein einzig Deutschland wieder, das deutsche Kaiserreich deutscher Nation ist erstanden.“

Leider hatten wir an dem Tage nicht Kenntniß von diesem großen Ereignisse, welcher Jubel würde auch bei uns hervorgerufen sein, die wir doch mitgewirkt hatten an dieser großen Errettung und das Glück hatten, lebend, — ob gesund? das ist eine andere Frage, — uns, unserer Familie und unserem Vaterlande zurückgegeben zu sein und nun mit stolzem erhabenem Gefühl miternten zu können.

Wochen, ja Monate haben wir noch in jener Gegend gelegen, während des Waffenstillstandes. Verschiedentlich lief der Termin ab, der Befehl zum weiteren Vordringen wurde ertheilt und einmal waren wir schon wieder auf dem Marsche. Die Anwesenheit des Feindes war festgestellt und die Truppen sollten sich zum Gefecht entwickeln, da kam die Nachricht von der Verlängerung des Waffenstillstandes und ihm folgte der Friede.

Ja wir sehnten uns auch darnach, kampfesmuthig waren wir ausgezogen, kampfesmuthig waren wir in die ersten Schlachten gegangen, den Muth haben wir immer behalten, aber die Kampfesfreudigkeit fehlte schließlich, man schlug sich mit Pflichtgefühl, aber man hatte den Kampf auch gründlich satt und als die Friedensnachricht eintraf und ich meinen Eltern schreiben konnte: „Ihr gabt Euren einzigen Sohn freudig dem Vaterlande, er ist Euch erhalten geblieben und wir sind uns wiedergegeben, da rollten mir die Freudenthränen über die Wangen. Gott war mit uns, ihm sei die Ehre!“

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 61. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Nur so lange der Vorrath reicht, werden die bei der Inventur zurückgesetzten Paare gefütterter Stiefel wie folgt verkauft:

Gefütterte Zug- und Schnürstiefel
früher 6.50, 7.— und 8.—, jetzt alle **5.75 Mk.**

Damen- und Herren-Stiefel
früher 10.—, 12.— u. 13.—, jetzt alle **8.50 Mk.**

Wreschner,
Langgasse 16.

Wreschner,
Langgasse 16.

Zurückgesetzte Schuhwaaren.

Die elegantesten pelzgefütterten Damen-
und Herren-Stiefel
früher 16.—, 18.— und 20.—, jetzt alle **11.50 Mk.**

Einige Posten gefütterter Hauschuhe für Damen, Herren und Kinder sind im gleichen Verhältniß reduziert, dieselben kosten jetzt für Kinder alle **75 Pf.**, für Damen alle **1.25 Mk.**, für Herren alle **2.— Mk.**

Von diesen Waaren werden zu obengenannten Preisen keine Auswahlendungen gemacht und findet der Verkauf nur gegen Baarzahlung statt.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
Langgasse 16.

Damen-Kleiderstoffe,

Reinwollen, worunter schwarze Fantasiestoffe und Cachemire, waschichte Baumwollstoffe für Kleider, Hemdenlanelle, Flock-Biqués, Bettzeuge, Schürzenleinen, Madapolam, Creton, Futterstoffe, engl. Tüllgardinen, ca. 50 Kister sehr feine Herren-Stoffe (engl. Waare), für ganze Anzüge, Hosen zc. passend, fertige Betttücher, Spitzen-Unterröcke, Damen-Hemden und -Hosen, Blaudruck, Bettuchleinen, Matrasen- und Feder-Barchent, weiße Damast-Handtücher am Stück und abgepaßt, Ballstoffe in crème und rosa, Herren-Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Seiden- und Spitzen-, Kurz- und Eisenbein-waaren, sowie noch sonstige Sachen

versteigere ich

heute

Donnerstag, den 6. Februar cr., Morgens 9 1/2 und
Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 354

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Kastnacht: Sonntag, 16. Febr.,
Abends 8 Uhr, in der Turnhalle,
Hellmundstraße 33:

Großer Maskenball mit Preisvertheilung.

Hierzu laden wir unsere verehrl. Mit-
glieder, sowie Freunde u. Gönner höflich ein.

Der Vorstand.

Eintrittspreise: Nichtmitglieder (Masken
oder Nichtmasken) 1 Mk., eine Dame
(Nichtmaske) frei, jede weitere Dame
50 Pf. Die Eintrittskarten für Mitglieder
zu ermäßigtem Preise sind nur bei unserem
1. Vorsitzenden, Hellmundstraße 30, 2. in
Empfang zu nehmen.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder sind
an folgenden Verkaufsstellen zu haben:
Bei den Herren **Karl Weygandt**,
„Zum deutschen Hof“, Goldg., **Steuer-
nagel**, „Zum Mohren“, Neug., **Barth**,
Cigarrenbldg., Neugasse, **L. Mutter**,
Papierbldg., Kirchgasse, **Weingarten**,
„Turnhalle“, Hellmundstr. 33, Gastwirth **Fürst**, Hellmundstr. 62,
Stassen, Cigarrenbldg., Gr. Burgstr., **W. Bendt**, Kaufmann,
Saalgasse 34, **G. Treitler**, Faulbrunnenstr. 3, und Kaufmann
Schlink, Faulbrunnenstr., Ecke Schwalbacherstr. F 177

Kassenpreis 1.50 Mk.

Zu verkaufen

wegen Mangel an Raum 2 voll-
ständige noch neue Betten, bestehend
aus Sprungrahmen, Wollmattagen, 2 Kissen und Blumeau. 60 Mk.
Näh. Webergasse 46, im Butterladen.



Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag, den 10. Februar 1896, Abends 7 Uhr,
im
grossen Saale des Kurhauses:

II. Vereins-Concert

für 1895/96.

ELEKTRA,

Dramatisches Concertwerk
für Solostimmen, Chor und Orchester
von Theodor Gouvy.

Mitwirkende:

Frau Dr. Maria Wilhelmj, Concertsängerin von hier (Sopran), Frau Maria Crämer-Schlegel, Concertsängerin aus Düsseldorf (Alt), Herr Karl Dierich, Grossherzoglicher Kammer Sänger aus Leipzig (Tenor), Herr Paul Haase, Concertsänger aus Karlsruhe (Bariton) und das städtische Kur-Orchester.

Dirigent: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Preise der Plätze: Erster numerirter Platz 4 Mk., zweiter numerirter Platz 3 Mk., Gallerie rechts 2 Mk., Gallerie links 1.50 Mk., Generalprobe 1 Mk. Textbücher 25 Pf.

Billets und Textbücher sind an der Tageskasse des Kurhauses zu haben. F 176

Die Generalprobe findet am Sonntag, den 9. Februar 1896, Vormittags 10 1/2 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses statt.

Ein Gewehrschrank nebst 3 Jagdflinten, 1 Drilling, 1 Büchsenflinte mit Gewehrkasten und verschiedene andere Jagdutensilien, Alles neu, zu verkaufen Schwalbacherstrasse 30, 1 St. 1423

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir, Freunden, Bekannten und einer hochwohlwollenden Nachbarschaft die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter heutigem Tage in dem Hause **Vertramstrasse 16**, Ecke der Zimmermannstrasse, eine

Brod- und Feinbäckerei

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Waaren und reelle Bedienung meine werthen Abnehmer aufs Beste zufriedenzustellen. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne

Hochachtung

Eduard Presser jr.,
Vertramstrasse 16.

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag Langgasse 27.

Seltener Gelegenheitskauf.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, folgende neue Möbel zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

Spiegelschränke 80 Mk., Rußb.-Buffets mit Schnitzereien 150 Mk., elegante Verticows 40 Mk., Herren-Schreibtische 28 Mk., eleg. Herren-Schreibbureau 100 Mk., Schreib-Secretäre 88 Mk., Waschtouilletten m. Spiegel 85 Mk., Rußb.-Waschkommoden mit Marmor 40 Mk., Nachttische mit Marmor 17 Mk., Kommoden mit Vorbau 26 Mk., diverse Ausziehtische 25 Mk., Sophatische 20 Mk., lack. Kleiderschr. 20 Mk., gr. 2-thür. Kleiderschr. 32 Mk., Küchenschränke mit Fliegensch. 26 Mk., hochf. Rußb.-Betten mit Rahmen u. dreith. Matratzen 115 Mk., lack. Betten mit dreith. Matratzen 58 Mk., Sopha 36 Mk., Kameltaschen-Sopha 100 Mk., Garnitur, Sopha und 4 Sessel, in Plüsch 190 Mk., Garnitur in Nips 70 Mk.

Eigene Werkstätten.

Transport frei.

Auch halte mich zum Abhalten von Versteigerungen und Tagationen unter Zusage promptester u. reellster Bedienung angelegentlichst empfohlen. F 366

Möbel-Halle u. Versteigerungs-Bureau

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht ein nachweislich stottes Mater- u. Anstreicher-Geschäft. Offerten mit Preisangabe u. näheren Verhältnissen unter U. C. 63 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe zu den höchsten Preisen gebr. Herren- und Damen-Kleider, Gold- u. Silber, Pfandscheine, Möbel u. f. w. J. Birnzwilg, Metzgergasse 12. 10204

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Metzgergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen gebr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silberfachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 14465

Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. f. w. kauft und werden gut bezahlt Karlsruher 14. Bart. r. Möbel. 15196

Einzelne Möbelstücke.

ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie Teppiche kauft zu den höchsten Preisen

A. Reinemer, Dohheimerstrasse 14.

Ein gut erhaltenes Schlafsofa zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1416

Cassatdrant zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. 22. 578 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 1430
In kaufen gesucht a. erh. eis. Gartenmöbel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1401

Fahrräder, gebrauchte, werden zu höchsten Preisen angekauft. Nerostraße 10. 14570
Gloster, ein gut erhaltenes, neuerer Construction, sofort zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1438

Verkäufe

Chine, seid. Kleid, auch passend für Möbel zu überziehen, sowie 1 heller **Stoffmanteel** zu verkaufen. Oranienstraße 23, 1. 1432

Herren-Domino.

Ein hochfeiner schwarzer Atlas-Domino mit Silberbesatz ist billig zu verkaufen. Moritzstraße 6, 2 bei Frau Geiger.

Bleichstraße 24, Part.

Sind billig zu verkaufen: Verschiedene compl. Betten, 1 Spiegel-schrank, 1 und 2-thür. Kleiderschränke, 1 Waschkommode mit Toilette, 1 Verticow, Gallerie- und Wellerstr., Kommoden, lack. u. pol. Waschkommoden und Nachttische, Näh- und Bauernische, alle Arten Spiegel, 2 prachtvolle Stahlbildhauer, 1 Tisch u. 1 Kameltisch-Garnitur, 1 Pannelsopha, 1 Ottomane, 6 Lederhühle, Speise- u. andere Stühle, versch. Tische, **Herren- u. Damen-Schreibstühle**, 1 Kuch.-Büffet, 1 Resourçier, 1 schwarze Stühle, Pannelschrank, 1 Küchenstuhl u. d. d. Wegen Umzug 1 fl. Kommode, 1 bequemer, gut erh. Schlafdivan, zwei 2. Mtr. lange Eichen-Gallerie sehr bill. zu verk. Weißstraße 45, D. 3.

Wollhüt. Kleiderschrank 18 Mtr., 1-th. Kuch.-Kleiderschrank 18 Mtr., schönes Canape 25 Mtr., 12 gute Stühle à 2 Mtr. sofort zu verkaufen. Hellmündstraße 37, 5th. Part.

Schneider-Nähmaschine, neu, billig zu verk. Wörlthstr. 7, 4. Et.

Hund

(Vogelberger), prächtiges Thier, Hude, ca. 8 Monate alt, ist zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1417

Verschiedenes

Die Herrschaft (Herr und Dame), welche am Montag 12 Uhr wegen Wohnung Kreibitzstr. 3 war, soll das Gewünschte für denselben Preis haben. Bitte nochmals vorzusprechen.

Militär-Reclamationen fertigt J. Kamberger. Feldstraße 23. Sprechzeit Nachmittags.

Hochelegante Damen-Mästen (Menalliance, Venetianerin), einmal getragen, für große Haut, zu verleben Schulstraße 10, Part.

Preis-Mästen (Osterbale und Rose, neu, Polin, Afr. Königin, Glatzerin, Jodeh) von 2 Mtr. an zu verk. Adlerstraße 18a, Wdh. 1. l.

Sch. Maste (Osterbale), neu, u. Ruberlin a. v. Weißstr. 47, D. 2. r.

Sch. Damen-Mästen-Anzug bill. zu verk. Moritzstr. 22, D. 1. St.

Mehrere Damen-Mästen-Anzüge billig zu verleben Hellmündstraße 60, 5th. 2. St.

Clas. Mästen-Anz. (Clas.) für 3 Mtr. a. v. Wiedelsberg 1, D. 2.

D.-Mast.-Anz., ein Mal getr., f. 5 Mtr. zu verk. Weberg. 40. 1437

Ein **Mästen-Anzug** (Hofnarrin) zu verk. Nerostraße 18, 5th. 1. l.

Unterricht

Duchführung, Schönschreiben, Rechnen, bewährte Lehrkräfte, Näh. Hon. Victor'sche Frauenschule, Taunusstr. 13. 10182

Unterricht in allen Fächern, m. u. o. Pension! Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. all. Class. u. Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!

Worbs, Haalt. geprüft, wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Eine für hoch. Mädchen-Schulen Haaltlich geprüfte erfahrene Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. Karlstraße 85, 3. r. 10067

Gründliche Nachhilfe erteilt ein junger Mann mit dem Abitur eines Realgymn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1289

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr., erteilt gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 453

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin bei mäßigen Honorar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1026

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstraße 19, 2. Et.

Lagons et conv. fr. par une française prix mod. Kirchgasse 19, 2.

Italienisch lehrt Italienerin. Bierstädterstrasse 3.

H. G. Gerhard, Kapellmeister, 10992

Sedanplatz 6, 2. Etage.

Privatunterricht und Kurse für Clavier und Gesang.

Tüchtige Musiklehrerin erteilt gründl. Clavier-Unterricht per St. 1 Mtr., sowie Gesang od. Ensemble per St. 1.50 Mtr. Beste Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 466

Clavierunterricht erteilt eine erfahrene Lehrerin nach besser Methode zu mäßigen Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13060

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin erteilt (pro Stunde 1 Mtr.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Gründlicher Zither-Unterricht nach einer sehr leicht faßlichen Methode wird erteilt. Näh. Hellmündstraße 21, Part.

J. Mildner, Mühlgasse 13, 3,

erteilt gründlichen Unterricht im Mahnehmen und Zuschneiden von Damenkleidern. Gleichzeitig empfehle ich mich zum Anfertigen v. Costümen aller Art. 1307

Unterricht in Weiss-, Bunt- und Kunstfärberei, sowie im Brandmalen wird in und außer dem Hause erteilt. Zimmermannstraße 10, 3. r. 764

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Montag Abend 8 1/2 Uhr entschlief nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber unvergeßlicher Gatte, unser Vater, Sohn und Bruder,

Jacob Rißner,

Buchbinder,

was wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid hierdurch mitteilen.

Wiesbaden, den 5. Februar 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 6. Februar cr., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Dohlsheimerstraße 18, aus statt. 1410

Todes-Anzeige.



Heute Abend 6 1/2 Uhr entschlief sanft im Herrn nach kurzem, aber schwerem Leiden mein unvergeßlicher Gatte, unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwäger und Onkel,

Karl Weingärtner,

Civiltransporteur,

im Alter von 61 Jahren.

Die Beerdigung findet Freitag 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Vertramsstraße 11, aus statt.

Wir bitten Freunde, Verwandten und Bekannten um stille Theilnahme.

Die trauernde Familie
Weingärtner.

Wiesbaden, 4. Februar 1896.

1434

Kathol. Männer - Verein.

Am Dienstag Abend 6 $\frac{3}{4}$ Uhr verschied unser Mitglied,

Herr Civiltransporteur

Karl Weingärtner,

versehen mit den hl. Sacramenten, nach 14-tägigem, schwerem Leiden.

Die Beerdigung findet Freitag, 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Sterbehause, Vertramstraße 11, aus statt.

Die Mitglieder werden eingeladen, dem Verstorbenen das letzte Geleite zu geben und seiner Seele im Gebete zu gedenken.

F 274

Der Präses.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meines nun in Gott ruhenden Gatten, unseres unvergesslichen Vaters,

Herrn Karl Wolf,

besonders dem Unif. Krieger- und Militär-Verein für die zahlreiche Theilnahme, sowie für die Musikkapelle sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren. Gefunden**Abhanden gekommen**

ein Ohrring mit großem und kleinen Brillanten, in Gold gefaßt. Belohnung 100 Mark. Abzugeben bei

Goldberg, Nerostraße 46.

Zwei Mark Belohnung dem Finder eines schwarzen Portemonnaies mit Inhalt; verloren im Dampfstraßenbahnwagen oder beim Aussteigen in Mosbach. Abzugeben Neubauerstraße 3.

Verloren am 4. Februar von Bahnhofstr. 20 bis Karlstr. 6 ein goldener Trauring, ges. A. B. 1892. Abzug. gegen Belohnung Restauration Breen, Bahnhofstraße 20.

Bahn-Quittungsbuch verloren. Abzugeben gegen Belohnung Kirchstraße 48.

Derjenige, welcher den Ueberzieher bei der gestrigen Versteigerung im Central-Hotel entwendet hat, wird ersucht, denselben zurückzubringen. Derselbe ist erkannt, andernfalls erfolgt Anzeige.

Schwarzer Tafel mit braunen Flecken, Namens „Sekt“ ist abhanden gekommen. Wiederbringer Belohnung „Hotel Hohenzollern“.

Ein weißer Fox-Terrier

mit schwarz, gelb und braunem Kopf ist seit Montag Abend abhanden gekommen. Derselbe hatte ein Lederhalsband mit losem Ringe u. Maulkorb an. Vor Ankauf wird gewarnt. Menz, Geisbergstraße 22.

Entlaufen ein Sühnerhund, weiß mit braunem Gehäng u. braunem Abzeichen am Kopfe, trägt Maulkorb und Halsband mit Marke No. 1361. Abzugeben gegen Belohnung Römerberg 3. Vor Ankauf wird gewarnt.

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Rechtliches Haus, in der Nähe der Steingasse, mit Thorfahrt und Canalisirung, zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1085
Haus m. 2 Zäd., ganz nahe d. Kirchgasse, f. jed. Geschäft pass., f. 68,000 Mk. m. 5-6000 Mk. Anz. verl. Auch ist Werth u. Lagerraum vorh. P. G. Rück. Louisestraße 17. 1141
Wegzugs halber verkaufe mein **Wohnhaus**, doppelte Wohnungen, Balkon, Vorgarten, Mietheinnahme 3760, Tage 72,000, für den Preis von 64,000 Mk. Off. u. V. A. 570 an den Tagbl.-Verlag. 1123

Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunustr. 18.

Villa Sösteinerstraße 7,

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, fein ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Gartenl., zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 3. 571

Ein **rentables Wohnhaus** im südwestlichen Stadttheil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6631

Ein **hübsches Landhaus** zum Alleinbew., auch für zwei Familien ausreichend, in guter, feiner u. gesunder Lage (nahe der Bierstädterstr. u. Blumenstr.), mit schönen großen eleganten Räumen, großem Garten (50 Ruth. Flächeninhalt), Familienverh. halber sehr preisw. zu verk. — Auch für Hezgie, Fremdenpension, Mädchenpensionat u. sehr passend. — Gef. Off. u. L. A. 11 an den Tagbl.-Verl. 1243

Ein Haus mit großem Hofraum, Stallungen und Werkstatte unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter U. A. 569 an den Tagbl.-Verlag. 1068

Reut. Haus mit langjähr. Spezereigenschaft wegen Sterbefall verkauft. Lage ist im besten Stadttheil. Preis 69,000 Mk. Anz. 5-8000 Mk. P. G. Rück. Louisestraße 17. 15482

Die Villa Röbelerstraße 5,

in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 12624

Verkaufe mein neues H. Haus in guter Geschäftslage hier mit 2-3000 Mk. Anzahlung sofort weit unter den Erbauungskosten. Forderung zwischen 36,500 u. 37,000 Mk. Off. u. W. A. 571 an den Tagbl.-Verl. 1143

Ein **rentabl., solid u. gut geb., m. allem Comfort d. Neuzeit** ausgest. herrschaftl. Haus in bester Lage d. südl. Stadtth. (nahe der Wollphsallee), mit 4 Etg., Vor- u. Hintergart., Verhältn. h. auß. preisw. aus erster Hand vom Erbauer zu verk. Gute Capitalanl. — Gef. Off. unt. D. C. 48 an den Tagbl.-Verl. 1350

Villa**Leßingstraße 14,**

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augustavictoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340

Hübsches Haus

in bester Geschäftslage, Mitte Rheingau, zu verk. Preis 10,500 Mk., Anz. 3000 Mk. Off. unter V. B. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **H. rentabl. massiv u. gut gebautes Haus**, nahe der Webergasse, 3-stöckig mit Frontispize (4 Familien), 6 % rentirend, Verhältn. halber zum billig. Preise von 35,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. C. C. 47 an d. Tagbl.-Verl. 1348

Für 20,000 Mark

kleines Landhaus mit herrlicher Fernsicht, unweit der Stadt, zu verkaufen. Meyer Sulzberger, Senf, Rengasse 3. 1310

Eine schöne Villa,

nicht weit von Wiesbaden, mit $\frac{1}{2}$ Morgen Garten und schönen Obstbäumen sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter U. B. 95 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine schöne Villa mit 9-10 Wohn- u. ausreichend. Nebenr., groß. Bier- u. Obstgarten (nahezu $\frac{1}{2}$ Morgen), nahe der Wilhelm- u. unteren Rheinstr. (5 Min. von den Bahnhofen), Wegzugs h. auß. preisw. (für 54,000 Mk.) zu verk. Gef. Off. unt. Z. B. 44 an den Tagbl.-Verl. 1346
Neues 4-stöck. Doppelhaus, à 3 Z., Ladenvorrichtung, südliche Lage, fl. Obstgarten, 1000 Mk. Ueberkauf, fester Preis 64,000 Mk., fl. Anzahlung, zu verkaufen durch J. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Herrschaftliche Besitzung im Rheingau mit einer solchen in Wiesbaden zu vertauschen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18. 879

Grundstück mit klein. Wohnhaus,

Lagergebäude, 2 Brunnen, ca. 260 Ruthen groß, ganz nahe der Stadt, auch eventuell getheilt zu verkaufen. Anzahlung bei solventem Käufer gering. Offerten sub U. V. D. 1053 an den Tagbl.-Verlag. 12636

Einige Morgen Acker

an fester Straße sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. 1312
Meyer Sulzberger, Senjal, Neugasse 3.

Garten im Hainer, mit vielen großen Obstbäumen, spätere Boulinie, billig zu verkaufen oder gegen ein Haus zu vertauschen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1305

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa mit Stallung zu kaufen gesucht. Preis bis 150,000 Mk. 1394
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa

zum Alleinbewohnen mit Garten zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten mit Preis, Lage, Größe, Alter, sowie allen näheren Angaben unter G. D. 73 an den Tagbl.-Verlag.

Ein rentabl. Etagenhaus mit etwas Garten, am liebsten ohne Hinterh., in guter Lage zu kaufen gef. Südl. Stadth. bevorzugt. Gef. Off. u. M. M. 540 an den Tagbl.-Verl. 1199
Ein nach der Neuzeit geb. Haus (ohne Hinterhaus) im südlichen Stadttheil gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. unt. R. B. 38 an den Tagbl.-Verlag. 1329

Rentables Haus mit Thorfahrt und geräumiger Werkstätte zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Bis 60,000 Mk. sind zur 2. Stelle, auch zu 2 Th. gegen icht abl. Zins. sofort oder 1. April zu verl. durch Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7, 1 St.

Ca. 30,000 Mk. ganz od. getheilt, zur 2. Stelle auszul. 202
J. Meier, Hyp.-Ag., Taunusstr. 18.

20-30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu bill. Zinsf., auch geth., auszul. Gef. Off. u. P. P. 543 an den Tagbl.-Verl. 1198
40-50,000 Mk. u. 15-18,000 Mk. zur 1. St. à 4%, Beleid. bis 80% d. Zage, sowie 40,000 Mk., 35,000 Mk., 26,000 Mk., 10,000 Mk., 5000 Mk. u. 3-4000 Mk. zur 2. St. à 4 1/4-4 1/2% zu verl. d. Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7, 1 St.

120-150,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. für gleich oder später zu billig. Zinsf. auszul., auch getheilt in kleineren Beträgen. Auch Baukapital wird geschossen. Gef. Off. unt. R. C. 46 an den Tagbl.-Verl. 1349

6-10,000 Mk. nach der Landesbank auszul. Näh. im Tagbl.-Verl. 1424
Capitalien in jeder beliebigen Höhe, wie 38,000, 57,000, 154,000 Mk., ganz und getheilt, unter den günstigsten Bedingungen zu jeder Zeit auszuliehen. Edmund Heinrich, Adlerstraße 55, Part.

Capitalien zu leihen gesucht.

45,000 Mk. 2. Hypothet. pr. Haus, per sofort, 90,000 Mk. 2. Hypoth. auf Geschäftsh. Mitte der Stadt, 4000, 5000, 7200 Mk. aufs Land gesucht, 10,000 Mk. Restkaufschilling auf pr. Haus zu cediren 873 durch Friedr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

15-20,000 Mk. auf prima Object zur 3. Stelle von pünftl. Zinszahler zu 5% gef. Off. unter S. F. S. 1062 a. d. Tagbl.-Verl. 13350
23-26,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 5 1/2% auf sehr rentabl. Haus von gutsit. Manne gef. für jetzt od. auch etwas später. Gef. Off. unt. A. C. 45 an den Tagbl.-Verl. 1347
20-30,000 Mk. gute Restkaufschillinge zu cediren gesucht durch 1337 M. Linz, Raurgasse 12.

35,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. (Geschäftsh. in guter Lage) zu 4 1/2% für jetzt od. später gef. Gef. Off. unt. N. N. 541 an den Tagbl.-Verl. 1201

Mt. 15,000 an 2. Stelle à 4 1/2% sofort oder später gesucht. Offerten sub F. S. F. 523 an den Tagbl.-Verlag. 1157

26,000 Mk. als 1. Hypoth. bei 4-facher Sicherheit per sofort zu 3 1/2% v. pünftl. Zinszahler gesucht. Vermittl. verb. Gef. Off. unt. H. 50 postlagernd Schützenhofstraße.

Darlehen.

1000 Mk. gegen dreifache Sicherheit zu 6% zu leihen gesucht. Offerten unter R. D. 82 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Ge sucht

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter C. V. C. 1076 an den Tagbl.-Verlag. 7173

Familie (drei Pers.) sucht für 1. März oder später Wohnung, 5 Zimmer, Balkon Beding., Bad erwünscht, Preis bis 800 Mk. Offerten unter H. D. 74 an den Tagbl.-Verlag.

Für sofort gesucht kleine Wohnung, 1 event. 2 Zimmer und Küche, u. ein Raum für Lumpen aufzubewahren. Offerten unter N. D. 79 an den Tagbl.-Verlag.

Eine alt. f. gebildete Dame sucht zum Mai ein leeres Vorderzimmer m. Cabinet oder 2 Zimmer in f. Hause, n. d. Hochbrunnen, auf läng. Zeit zu mieten. Offerten unt. S. D. 83 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht ungenirtes möbl. Zimmer. Offerten unter R. C. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Fabrikation von Mineral-Wasser suche ich einen größeren Raum nebst Comptoir und Stallung für 1-2 Pferde zu mieten. Offerten erbeten an Herrn Mineralwasser-Fabrikant Peter Klein in Düsseldorf. 1134

Fremden-Pension

Wanted by an American Lady and two young daughters a comfortable home in a cultivated and high German family. Letters F. G. 50 Tagblatt-Office.

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension excl. Z. v. 2 Mk. p. T. an. Garten. 7094

Pension Leberberg 4.

Fein möblirte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7810

Leberberg 7

fein möbl. Südzimmer frei, mit oder ohne Pension.

Maingstraße 44, Part. u. 1, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7337

Kitter's Hotel garni u. Pension. 45. Taunusstrasse 45, Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7480

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Ein Landhaus in Gattenheim (Rheing.), Erbacherstraße 3, p. 15. März für 500 Mk. zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres bei Frau A. Ettingshausen.

Geschäftslokale etc.

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm. J. Seewald, Michelsberg 26. 7142

Laden mit Wohnung sofort oder auf 1. April zu vermieten
Saalgasse 4/6. **O. Christ.** 7433
Ein großer Laden mit dazu gehörigen hellen Lokalitäten, zusammen ca.
350 Quadratmeter, in Mitte der Stadt, für jedes Geschäft passend,
auf 1. October oder später zu vermieten. Offerten unter **W. D. 87**
an den Tagbl.-Verlag. 1142

Marktstr. 12 zwei schöne Entzwei-Räume, zu jedem
Geschäft passend, zu vermieten.

Marktstraße 9

find Magazin u. Werkstätte zu verm. Näh. daz. Philippbergstr. 13. 1144
Werkstätte (für ruhiges Geschäft) mit Wohn. per 1. April
zu verm. Moritzstraße 9, a. d. Bureau. 1140

Wohnungen.

Adelshaidstraße 81 sind 3 herrschaftl. eingerichtete
Etagen mit je fünf Zimmern,
2 Ballon, Küche mit Kachelofen, Badezimmer, 2 Manj., 2 Keller etc.
auf 1. April zu vermieten. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus)
Näh. bei **Max Hartmann**, Zimmermannstraße 8, Part. 668
Adlerstraße 13 drei Zimmer, Küche (mit Glasabf.)
auf 1. April zu vermieten. 967
Adlerstraße 67 eine Wohnung von 8 Zim. u. Zubeh. und ein großes
Dachlogis, sowie 2 H. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214
Albrechtstraße 28 Wohn., 2 Zim., Küche u. Keller, zu verm. Näh. 3 St.
Albrechtstr. 28 sch. frdl. Wohn., 3 Z., K. u. Zub., zu verm. N. 3 St.

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigl. Wohnung,
besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör
und Gartenbenutzung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht,
zum 1. April zu vermieten.
Dohheimerstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubehör.
auf gleich oder 1. April zu verm. 668
Friedrichstraße 29 Wohnung (Hinterhaus) zu vermieten. 7431
Sellmundstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf
1. April zu vermieten. 211
Kaiser-Friedrich-Ring 17, 5. frendl. Part.-Wohn. von 3 Zimmern,
Küche und Keller auf gleich od. 1. April zu verm. Näh. dafelbst. 1106
Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131
Karlstraße 40 Mansardwohnung, Zimmer, Küche, Keller, auf gleich
oder 1. April d. J. zu vermieten. Näh. 1 St. l. 1139
Kirchgasse 56 ein größeres u. ein kleineres Logis zu vermieten. 56
Marktstr. 12 schönes Logis von 4 gr. Zimmern, Küche,
Speisek. (Vorderhaus) zu vermieten.
Moritzstraße 28 Bel.-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller,
2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Museumstraße 4

eine fl. Wohnung in der 3. Etage, enthaltend 3 oder auf Wunsch auch
8 Zimmer mit Küche und Zubehör, billig zu verm. Näh. bei
Frau **Küster**, Geflügelhandlung, Delaspeestraße 5.

Drantsenstraße 31, Erb. Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche etc.
zu vermieten. Näh. daf. im Vorderb. 1. 7625

Drantsenstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei
Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

Niehlstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April
preiswürdig zu vermieten. 916

Niehlstraße 10, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör
auf gleich zu vermieten. Näh. Niehlstraße 3, 2 Tr. r. 864

Römerberg 37, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu
vermieten. Näh. dafelbst. oder Webergasse 18, 1. 769

Römerberg 37 eine Dachwohn. vr. sofort u. vnt. Näh. Part. 1029

Roosstraße 3 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon zu vermieten.
Gth. 1 St., fl. Wohnung, 2 Zimmer und
Küche, sofort oder später zu verm. 947

Saalgasse 16, bestehend
aus sechs Zimmern,
Ballon, nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 910

Steingasse 35 in ein Logis, 2-3 Zimmer und Küche, zu verm. 7348

Steingasse 38, 2. Et., 2 Wohnungen im Vorderhaus mit freundschaftl.
Ansicht, jede 2 Zimmer, 1 Küche und Keller, mit Glasabf., sofort
oder später zu vermieten. 7581

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante
Wohnung von 4 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7528

Stiftstraße 28 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante
Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7529

Taunusstraße 23,

2. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten.
Näh. im Laden. 770

Schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und großem
geradem Mansardzimmer im **Gartenhaus**, 1 Etage hoch, per
1. April zu vermieten. Eingesehen **Mittwoch u. Freitag**,
Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 7661
Nicol. Kutsch, Friedrichstraße 30.

Möblierte Wohnungen.

Merobergstraße 20 schöne Wohnung und neu
möbliert, nach **Läden** frei
gelegene Einzel-Zimmer mit und ohne Pension. 7479
Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und
Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt,
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7844

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelshaidstraße 40, Gth. 1., ein gut möbl. Zim. mit Kof. u. Logis. 766
Adlerstraße 16 a, 2. 1., ist schön. bill. Log. mit u. ohne Kaffee zu hab.
Albrechtstr. 34, 3 l., hübsch möbl. Z. zu v. Preis 14 Mk. p. M. 1002
Bleichstraße 26 möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten. 865
Bleichstraße 39, 2 Tr. l., sch. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. 1123
Dohheimerstraße 4, Part., schön möbl. Wohn- u. Schlafz. bill. z. vnt.
Emserstraße 20 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 876
Faulbrunnstraße 11, 1., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424
Frankenstraße 10, Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vnt. 7682
Friedrichstraße 21, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1021
Friedrichstraße 23, 1. r., gr. schön möbl. Z. mit sep. Eing. p. 15. Febr.
Friedrichstraße 35, 2., schön möbl. Wohn- u. Schlafz. z. vnt. 1024
Gerickestraße 9, 3 l., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7647
Gärtnergasse 3, 2 Treppen, schön möbl. Zimmer mit Kof. u. vnt. 7616
Gellmundstr. 22, 5. 2 l., ein möbl. Z. mit o. ohne Kof. b. zu v. 994
Gellmundstraße 25, 1. Et. r., ein möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu verm. 768
Gellmundstraße 40, 1., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 768
Germannstraße 12, 1. sch. m. Zim. 10 Mk., m. 40-50 Mk. 938
Girchgraben 18, 2. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Karlstraße 23, 2. Et. l., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 949
Karlstraße 32, 1., hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 1100
Kirchgasse 5, 1. Et. r., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vnt. 1141
Kirchgasse 25, 3., möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an Dame z. v. 1019
Langgasse 24, 2. Et., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 1136
Marktplatz 3, rechts 1 St., schönes frdl. möbl. Zimmer zu verm. 202
Marktstraße 22 möbl. Zimmer mit Kaffee 18 Mk. 972
Mauergasse 19 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1004
Moritzstraße 37, Laden, ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7674
Moritzstraße 41, Altb. 1. Et. r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Merobergstr. 39 einf. möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 Mk. 7353
Drantsenstraße 3, 1., nahe d. Rheinstr., schön möbl. Zimmer bill. zu v.
Drantsenstraße 27, 5. 1., möbl. Zim. an ein auch zwei anst. Leute z. v.
Drantsenstraße 40, Gth. 2. Et. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Römerberg 3, 1. Et. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1075
Römerberg 3, 3 l., möbl. Zimmer gleich oder später zu vermieten.
Saalgasse 10 fein u. einfach möbl. Zim. z. vnt. für den Winter. 7849
Schwalbacherstraße 4, 1., 1 Salon mit Schlafzimmer, möbliert, sofort
zu vermieten. 1096
Schwalbacherstraße 63, Gth. 1. Tr. l., ein einfaches frendl. möbl.
Zimmer mit oder ohne Kof. zu vermieten. 1082
Sedanstr. 11 schön möbl. Part.-Zimmer, sep. Eingang, sof. zu v. 1105
Taunusstraße 41 (Sonnenleite) sind schöne, gut
möbl. Zimmer zu verm. 809
Walramstraße 12 möbl. Parterrezimmer (sep. Eing.) zu verm. 809
Webergasse 21, Eing. Al. Weberg. 8, möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. z. v.
ein gut möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Pension.

Wohn- und Schlafzimmer,

hübsch möbliert, billig zu vermieten Moritzstraße 41, 2. 1067
Ein möbliertes Zimmer mit Kaffee, 15 Mk. pro Monat, zu
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1071
Bleichstraße 14, 3 r., erb. zwei anst. Arb. heizb. möbl. Mansarden. 968
Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontszimmer mit oder ohne
Pension sofort billig zu vermieten. 516
Mauergasse 19 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 1063
Saalgasse 33 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 1088
Al. Schwalbacherstraße 3 gr. helle möbl. Manf. mit 2 Betten. 1128
Al. Webergasse 3, 2., möbl. schönes Mansardenzimmer sofort zu verm.
Bleichstraße 28, 3 Tr. r., erhalten anständige Mädchen billiges Logis.
Al. Dohheimerstr. 5, 2. l., erb. anständ. Arb. sch. Zimmer mit Kof.
Friedrichstr. 29, 2. 3., erb. 11 Arbeiter od. Mädchen u. Kof. u. Logis.
Rehgasse 18 erb. zwei r. Arb. Kof. u. Logis (p. Woche 7 Mk.). 978
Steingasse 15 f. zwei Leute vollst. Kof. u. Logis erb. p. W. 9 Mk.
Drantsenstraße 4, Gth. 2. r., erb. reinf. Arbeiter schönes bill. Logis.
Sedanplatz 4, Gth. 1. r., erb. anständige l. Leute schönes Logis.
G. ig. anst. Mann erb. Kof. u. Log. p. W. 9 Mk., Selenenstr. 16, 1. 8
Anst. Leute erhalten Kof. und Logis. Näh. Sellmundstraße 40, 1. 1143

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Emserstraße 19

ist sofort 1 großes schönes Zimmer, südlich gelegen, zu verm.
Alte Schwalbacherstraße 8 zwei bis drei große helle Zimmer mit
Zubehör (2. Etage) zu vermieten. 1127
Dohheimerstraße 26, im Mittelbau, ist eine heizbare Mansarde an
eine ruhige Person zu vermieten. 1018
Taunusstraße 33 ein schönes Mansardzimmer sofort zu verm. 1027

Remisen, Stallungen, Säenren, Keller etc.

Schülerplatz 1, N., erhält Jemand Stallung für ein Pferd. 971

Verein der ansässigen Kellner zu Wiesbaden.

Donnerstag, 13. Februar, Abends 8 Uhr,
in der Halle des „Männer-Turnverein“:

Großer Maskenball,

wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie
Freunde und Bekannte des Vereins freundlichst
einladen.

Maskenkerne im Vorverkauf à 1 M. sind erhält-
lich bei H. Gent, Cigarrengeschäft, Mühlasse 7,
Aug. Mack, Römerberg 8, u. H. Wollweber,
Schwalbacherstr. 55. Abends an der Kasse 1.50 M.

Abzeichen für Nichtmasken à 50 Pf. sind an der Kasse zu lösen.
Maskenkerne für Mitglieder sind nur bei H. Gent, Mühlasse 7, erhältlich.



Gesellschaft „Fraternitas“.

Nächsten Samstag, 8. Februar,
Abends 8 Uhr, im Saale des Hotel
„Schützenhof“:

Großer Masken-Ball,

worauf wir unsere verehr. Mitglieder
nebst Angehörigen, sowie die speciell ge-
ladenen Gäste nochmals aufmerksam
machen.

NB. Für Masken werden Sterne
à 1 M. gegen Vorzeigung der

Einsabung bei Herrn Christian Schiebeler, Langgasse 51, aus-
gehändigt, während für Nichtmasken nur die Einlabung, jedoch streng
personell, als Legitimation dient. — Carnevalistische Abzeichen für
Nichtmasken werden am Saaleingang verabfolgt (Herren 1 M.,
Damen 50 Pf.).



In tadelloser Güte liefert die Teppichhandlung **Julius Moses**, früher in
Firma **S. Guttman & Co.**, 1. Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke
Webergasse und Al. Durgstraße, bei der diesjährigen Inventur zurückgesetzte Zimmer- und
Salon-Teppiche in Holländer, Tapestry, Velour, Arminster, Brüssel, Tournaix und Smyrna,
sowie abgepaßte englische Tüll-Gardinen, weiß und crème, Portièren, Tischdecken, Schlafdecken,
Divandecken, Tüll- und Spachtel-Bettdecken, Brüssel-Teppichstoff in Rollen zum Belegen ganzer
Zimmer, Pausenstoffe, Angorafelle und Ziegenfelle bis Ende dieses Monats mit 10 Prozent
Rabatt gegen sofortige Barzahlung. 1399

Ueber die Karriere.

(2. Fortsetzung.)

Roman von Eugen Moench.

(Nachdruck verboten.)

Norden hatte noch große Zeit, den Hut zu ziehen, er sah
noch durch die bethauten Scheiben die Silhouette ihres Kopfes,
dann war der Omnibus fort, und er stand allein am Opernplatz.
„Gefällt mir!“ sagte der Lieutenant sehr befriedigt, als er
über den Opernplatz den Linden zuschritt. Schade, daß sie ge-
pudert ist! Wenn ich sie morgen treffe, sag' ich's ihr! Scheint
übrigens nichts besonders Feines zu sein, wenigstens den Hand-
schuhen nach zu schließen! Garderobe war ja ganz nett! Einfach,
aber nicht unelegant! Wie gesagt, nettes Mädel, höchstens
19 Jahre alt, nur der Zug um den Mund! Das Mädel hat
entweder eine Vergangenheit, oder es geht ihm jetzt schlecht. Auf
alle Fälle ist es interessant! Na, werden ja morgen sehen!
Sicher gehe ich hin! Dienstfrei bin ich ja! Zu hübsche braune
Augen hat es! Er war, während er so in Gedanken weiterschritt,
zur Kranzler-Gasse gekommen, wo die Menschenmenge sich wieder
stautte und zwei Schutzleute mit vieler Mühe Ordnung und Ein-
klang zwischen Menschen und Fuhrwerk zu schaffen versuchten.
Er wollte sich in das Gedränge nicht mischen und ging ins Café
Bauer, oben, in die Billardsäle. Dort traf er seinen Freund,
den Grafen Enar, der ein Billard-Tourier mit Felix Freudenfeldt
ausfocht. Norden begrüßte beide.

„Hab' mir unseren Felix direkt vom Comptoir weg geholt!“
sagte Enar an, „aber wenn Du vielleicht glaubst, daß ich ihn über
Kassensbücher brütend gefunden hab', dann irrst Du Dich! Mit
seinem Londoner Schneider verhielt er, wahrscheinlich über Fragen,
von denen das Wohl und Wehe unseres Staates abhängt, ich
denke mir über den neuesten Hofenschnitt! Sieh' mal, was für
ein wunderbares Exemplar er wieder anhat! Das reine Krokodilhaut-
muster!“

Graf Enar lachte, Norden lachte mit und der Mann mit den
Krokodilhaut-Musterhosen lachte auch, ließ sich aber beim Billard-
spiel gar nicht stören. Er machte gerade einen Kopfstoß und dabei
mußte er die rechte Schulter weit höher nehmen, wie die linke.
Es wäre natürlich gewesen, wenn jetzt das rechte Hofenschnitt in die
Höhe gegangen wäre. Keine Ahnung! Das Beinlein saß trotz
der Körperverrenkung tadelloß. Ohne Siege. Das macht der
Londoner Schneider! dachte Norden und lachte in sich hinein.

Felix Freudenfeldt war der jüngere von zwei in der Berliner
Lebenswelt viel genannten und oft beneideten Brüdern. Von ihrem
Vater hatten sie neben einem bedeutenden Vermögen ein gut
fundiertes, solides Bankgeschäft ererbt, und sie Beide hatten eigent-
lich weiter nichts zu thun, als halbwegs vernünftig darauf los zu
leben, das Bankhaus unter den Linden gelegen, neben „Hotel
Arnim“, ging ganz von selbst.

Dies „Drauflosleben“ besorgten die Brüder Freudenfeldt
dann auch nach besten Kräften; jeder in einer anderen, ganz eigen-
artigen Manier; jeder mit Glück. Sie waren in ihren Kreisen
so beliebt, daß selbst hartgesottene Antisemiten mit ihnen ver-
kehrten. Nicht etwa wegen ihrer stets offenen Hand allein, nein,
wegen ihres wirklich liebenswürdigen, stets zuvorkommenden Wesens.
Sie prohten gar nicht, stets bescheiden, traten sie nur durch ihre
Eigenheiten einmal in den Vordergrund.

Felix also, der jüngere, hatte eine ganz besondere Vorliebe
für elegante Garderobe, besonders für Beinkleider und Krawatten.
Beinkleider besaß er wohl 200 Paar, wenn nicht mehr, und
Krawatten vielleicht 1000. Ja nicht, daß er jemals gigerhaft ge-
kleidet war! Das fiel ihm nicht ein, dazu hatte er viel zu viel
Geschmack, aber stets so ganz besonders, ausgesucht, anders wie
andere Leute. Das mit dem Londoner Schneider war übrigens
Thatsache. Er hatte in London seinen Schneider, der ihn mit
den neuesten englischen Moden, für die er besonders schwärmte,
bekannt zu machen hatte. Einige Male im Jahr mußte dieser
Schneider von London nach Berlin kommen, um mündlich Vor-
trag zu halten, dann Maach zu nehmen und Stoffe zuzuschneiden.
Große englische Firmen, auch die bedeutendsten Berliner Herren-
Garderobe-Geschäfte schickten Felix, wenn sie neue Muster erhielten,
ihre Proben zu und wenn ihm ein Stoff ganz besonders gefiel,
kaufte er den ganzen Ballen, damit Niemand ebensolche Bein-
kleider tragen könne, wie er. Die Farbe seiner Krawatten war
von ausgesuchter Fartheit und stets im Ton passend zu den Bein-
kleidern. Diese Krawatten bezog er gleichfalls aus England, er
trug stets diese breiten Selbstbinder. In drei bis vier Dugen
ließ er immer mit einem Mal kommen.

Doch fiel er niemals durch Uebertreibung auf, war aber nicht

anders zu denken als in tabelloster, mit raffiniertem Geschmack zusammengefügter Toilette.

Arthur Freudenfeldt, sein um zwei Jahre älterer Bruder, hatte eine andere Passion. Er kochte. Und wie kochte er? So gut, wie in keinem Hotel in Berlin, in keinem Restaurant 1. Ranges in Paris gekocht wird und gekocht werden kann. Oft lud er die Küchenchefs der ersten Restaurants zu sich ein und bewirthete sie nicht nur mit Sekt und Dreimark-Cigarren, sondern mit Speisen, die er entweder selbst zubereitet hatte, oder die wenigstens von seinem Koch streng nach seinen Angaben zubereitet worden waren.

Er hatte sich gewöhnlich was Neues ausgedacht, wenn er die Küchenchefs einlud, das er von diesen Fachleuten prüfen lassen wollte, und wenn das Urtheil dieser Herren ihn befriedigte, dann war er glücklich. Er hielt nun auch mit seiner neuen Erfindung nicht länger hinter dem Berge, sondern setzte sie bei Gelegenheit seinen Freunden vor, ja er veröffentlichte sogar mitunter in einer viel geleseenen Zeitung diese Rezepte. Man mußte es ihm lassen, er verstand die Kochkunst aus dem „ff“. Schade, daß er „Banquier studirt“ hatte, er wäre der beste Koch dieses Jahrhunderts geworden. Zwei Stunden lang konnte er Jemand auf das Angenehmste von seiner Kochkunst unterhalten, aber so geistvoll und eigenartig, daß von Langeweile, wie diese bei dem sonderbaren Thema dem gewöhnlichen Sterblichen wohl kommen konnte, keine Spur war. Im Gegentheil, er konnte so unterhalten, daß man seinem Thema Interesse abgewinnen mußte, man mochte wollen oder nicht.

Die Erscheinung der beiden Freudenfeldts paßte völlig zu ihren Passionen. Felix groß und schlank, mit breiten Schultern, Arthur etwas behäbig und einen Kopf kleiner wie sein Bruder.

„Ich denke, Enar, Du wolltest um sechs bei der Fräuzl sein?“

„Ja, ist's denn schon so weit?“

„Es fehlen noch drei Minuten!“

„Donnerwetter, ja, dann muß ich weg, Du Norden, spiel' meine Partie weiter; ich hab sechsundzwanzig, Felix einundzwanzig; bis fünfzig geht's. Du entschuldigst, Felix! Bezahl' auch mal meine Cognacs mit, zwei hab' ich und ein kleines Bilsner!“

„Auf Wiedersehen, also heute Abend um zehn bei Wolfram!“

Damit war er zur Thür hinaus.

Die Beiden spielten ihre Partie zu Ende, die mit einer Niederlage für Norden endete. Er war verwirrt gewesen. Merkwürdig, der traurige Zug in dem Gesicht des blonden Mädchens wollte ihm nicht aus dem Sinn. Felix Freudenfeldt neckte ihn mit seiner nachdenklichen Miene.

„Hat die Fifi schon geschrieben, Norden? Sie sind ja so nachdenklich heute!“

„Ah, die Fifi; tempi passati! Schlagen Sie lieber vor, wie wir den Abend am Besten zubringen!“

„Oh, da giebt es tausend Arten“, meinte Freudenfeldt. „Moore“, „Concert Noblesse“, „Kleines Opernhaus“, „Malepartus“ . . .“

„Um Gotteswillen! Hören Sie auf! Sie alter Sinder, muß es denn durchaus ein Eingetangel sein?“

„Es braucht nicht grade, aber Scherz bei Seite: Lassen Sie uns mal nachher nach „Concert Noblesse“ gehen. Der Wirth da hat seit einigen Tagen eine Soubrette engagirt, ich sage Ihnen entzückend, schlank, voll, blond und ein paar Augen, ein paar Augen, sag' ich Ihnen, na Sie werden ja sehen, ich bin ganz weg!“

Norden mußte wieder an die großen braunen Augen seiner neuesten Bekanntschaft denken. Wie kam das nur? Was hatte er mit dem Mädchen zu thun? Fast ärgerlich antwortete er:

„Für Eingetangel inclinire ich heute weniger, denn was Augen angeht, na . . . Also lassen Sie uns lieber zu Renz gehen, ich will mir den „Germinal“ noch mal ansehen, Mr. Füllis reist ja wohl morgen ab!“

„Zu Renz? Famos! Da kann man ja mit der süßen Thella bischen pouffiren! Kommen Sie, wir trinken jetzt bei Foding noch einen Curacao und bestellen von dort aus telephonisch die Loge.“

Dabei hielt Freudenfeldt dem jungen Lieutenant ein goldenes Cigarretten-Gtui hin, Beide zündeten sich ihre Papiros an und gingen dann die Treppe des Café Bauer hinab.

Bei Foding tranken sie ihren Curacao und bestellten die Loge. „Apropos! Freudenfeldt, was ich doch sagen wollte, wie hänge

ich eigentlich bei Ihnen?“, fragte der Lieutenant den Banquier, während sie vor dem Büfett standen.

„Keine Ahnung“, entgegnete dieser, „ich weiß es wirklich nicht einmal annähernd! Brauchen Sie Geld, bitte!“ Er griff in die Weste hinein und hielt dem Mann eine gelbe leberne Brieftasche hin.

„Nein! Heute nicht, danke! Ich muß nächsten mal zu Ihnen kommen und nachsehen. Ich werde zu Weihnachten was brauchen und dann am 1. Januar. Die Zinsen reichen diesmal nicht! Wir werden wieder Papiere verkaufen müssen!“

„Ach Unsiinn! Verkaufen!, wozu? Ist an unserer Kasse etwa eine Anweisung von Ihnen bis jetzt nicht honorirt worden?“

„Das nicht, aber . . .“

„Na also, dann ziehen Sie nur, wir werden schon einig werden!“

„Ja, ich wollte doch bloß wissen, für wie viel Papiere ich noch bei Ihnen liegen habe!“

„Na, ich will's mir merken“, meinte der Banquier. „Ich frage morgen mal den Prokuristen! Aber jetzt lassen Sie uns mal an was Anderes denken, wie an Geld! Mr. Füllis wird uns seinen „Germinal“ erst gegen 8 1/2 Uhr vorreiten. Früher hinzugehen, wäre Blech! Was machen wir inzwischen? Wollen wir nicht doch noch mal bischen nach Noblesse herauf?“

„Gar keine Lust heute dazu. Kommen Sie, wir fahren zu Kempinsky und essen noch vorher eine Kleinigkeit.“

„Göttlicher Gedanke, Norden! Ist ja wahr! Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Bis zehn ist's auch noch lange hin. Bin thatsächlich neugierig, was mein cher freres heute wieder für uns ausgeknobelt hat.“

Zwei Minuten später saßen die Beiden in einer offenen Droschke „erster“ und nach weiteren zehn Minuten bei Kempinsky hinter einer Flasche Chablis; dazu aßen sie Austern.

Kurz vor 8 1/2 Uhr betraten Norden und der Banquier die Loge neben dem Kaiserpavillon und machten es sich auf den beiden vorderen Sesseln bequem.

„Schade, daß wir nicht früher gekommen sind, ist ja ein ganz feudales Programm heute!“ meinte Norden.

„Wahrhaftig, haben was versäumt!“ erwiderte Freudenfeldt, „eben treten Thora und Thella ab, die famosen Turnerinnen. Oh! Und das Jeu des barbichons ist auch schon vorbei. Schade!“

„Wann kommt denn Mr. Füllis?“ fragte Norden.

Freudenfeldt sah in das Programm.

„Sofort!“ antwortete er. „Die nächste Nummer ist seine.“

Da begann die Musik einen flotten Marsch. Die Portiären, die zu den Stallungen führten, schlugen auseinander, und im spanischen Tritt ritt Mr. Füllis seinen „Germinal“ in die Reithahn.

Rauschender Beifall empfing den Meister aller Schulleiter, der die „Hauptattraktion“ des Circus Renz für diese Saison bildete.

Es war aber auch in der That ein herrlicher Anblick, die Art und Weise, wie Mr. Füllis ritt. Sein Sitz, seine Haltung, jede Bewegung abgemessen, ja jede Bewegung des Pferdes unter ihm, man könnte sagen auf das Millimeter berechnet.

Zuerst ritt er Travers mit Renvers und Wechselung in der Passage, dann folgten Galopptouren, Volten, Pirouetten mit Uebergang in den Renvers und Travers, Galopp auf drei Füßen, Galoppwechseln in zwei und anderthalb Tempo und schließlich Redopp-Pirouetten.

Norden und sein Freund hatten für nichts Anderes Augen als für die Vorführung des „Germinal“, und als er im doppelten spanischen Tritt die Reithahn verlassen hatte, fehlte ihnen die Lust, den Rest der Vorstellung mit anzusehen, deshalb gingen sie hinaus.

Kurz vor 10 Uhr hielt ihr Coupé vor dem Restaurant „Wolfram“. Der Portier öffnete den Wagenschlag, und die Beiden stiegen aus. „Bitte, in der ersten Etage, die Zimmer nach der Neuentkirchstraße, Herr Freudenfeldt ist schon da“, sagte mit respektvoller Verbeugung ein am Fuße der Treppe stehender Kellner. Sie schritten die breite, teppichbelegte Treppe hinauf, entledigten sich mit Hilfe dreier Kellner und eines Stiffs, die sich beinahe ihremwegen umbrachten, ihrer Ueberbürde und traten in ein mittelgroßes Zimmer, in dem Spieltische hergerichtet waren. Im Kamin brannte ein helles Feuer.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 61. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. Februar.

44. Jahrgang. 1895.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Heute

Donnerstag, den 6. Februar er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, und die folgenden Tage:

Fortsetzung der Versteigerung

der zur Concursmasse des Hotelbesizers J. Jacob zum „Englischen Hof“ hier gehörigen

Mobiliar-Gegenstände

im

„Römer-Saale,“

15. Dothheimerstraße 15.

Zum Ausgebot kommen:

Alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, Bilder, Gardinen, Portièren, Teppiche, Weißzeug, Glas, Porzellan, Hotelpuffer u. dergl. m.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Gärtner-Glas, sowie in Ritt empfiehlt zu den billigsten Preisen 1895
Joh. Loscm, Welltrigstraße 12.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesellschafts- Gesucht

Welche suchen können, für 11 Familien (hoher Lohn), eine perf. Kinderfrau, zwei Kochfräulein, ein Zimmermädchen für Hotel garni, eine Pensionsschö. für Jahresst. (40 Mk.), eine durchaus perf. Restaurationsköch., Saisonst. (20 Mk.). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Gew. solide Hausfrerin für leichten Artikel gel. R. i. Tagbl.-Berl. 14328

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Französische

Bonne zu einem Kinde, Kinderfräulein, franz. spr. (Monat 30 Mk.), Fräulein, engl. spr., aus guter Fam. als Stütze für eine Villa, zwei Jungfern, welche schneiden u. fristren t., zwei perf. Herrschaftshausmädch., zwei perf. Herrschaftsschö. (Küchenmädch. dabei), vier f. bgl. Köch. (vorz. St., viel Trinta.), Pensionsschö. (40–50 Mk.), gew. Restaurationsköch. (60–70 Mk.), Weisföch. f. Hotel, zwei Büffetdamen, w. auch d. Weisf. übern., sechs Kellnerinnen f. al. u. d. Sais., Küchenhaushälterin f. Hotel i. W. Löb, Ritter's Bür., Webergasse 15.

Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen gesucht. 573
Conrad Krell, Magazin für Haus- und Küchengeräthe.
Für ein größeres Manufacturwaaren-Geschäft wird eine tüchtige

Verkäuferin

christlicher Confession für gleich oder per Februar gesucht. Offerten nebst Photographie und Gehaltsansprüchen unter W. M. 22275 an D. Frenz in Mainz erbeten. (No. 27275) F 29

Suche

nettes freundl. Ladenmädchen für Conditorei, tücht. gowandt. Büffetfr., feinere Kellnerinnen für bessere Stellungen, Kinderfräulein, Beiköchinnen, eine Köchin für Geschäftsh., diverse Alleinmädchen, Hausmädchen, kräft. Küchenmädchen gegen hoh. Lohn. Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, Lad. Eine tüchtige gewandte Verkäuferin, der engl. Sprache mächtig, dauernd für ein feines Putz- und Modewaaren-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1436

Für ein hiesiges feines Damen-Confections-Geschäft wird ein junges Mädchen mit schlanker Figur in die Lehre gesucht. Offerten unter T. B. 40 an den Tagbl.-Verlag. 1121

Lehrmädchen aus achtbarer Familie gesucht. H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Tailleurarbeiterinnen,

perfect im Garniren, wie tüchtige Rockarbeiterinnen sofort für dauernd gesucht Bärenstraße 6. 1282
Lehrmädchen können das Kleidermachen erl. Dranienstraße 4, 1 Tr. r.

Modest.

Erste Arbeiterin für feinen und mittleren Genre per 1. oder 15. März gesucht. Offerten sub W. B. 43 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird ein junges Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht. Offerten unter Chiffre G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag. 1225

Kochlehrfräulein gesucht Dranienstraße 3, 1 St.

Perfekte Köchin,

die Hausarbeit mit übernimmt u. gute Zeugnisse hat, gesucht Sonnenbergerstraße 31, Part.

Eine selbstständige Köchin und ein tücht. Hausmädchen

gesucht Mainzerstraße 13, 2.
Gef. Köch. f. Pens., pr. Stell. Bureau Häfnergasse 7, 1.
eine fein bürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt. Eintritt am 15. Februar. Näh. Adolphsgasse 43. 1481
Ein tüchtiges, in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes Mädchen per 15. Februar gesucht. Näh. Pestenstraße 24. 1094

Alle Mädchen
finden sofort Stellung bei der Frauen-Grw.-Gesell., Webergasse 21.
Keine Einschreibgebühr.

Gesucht zum 15. Februar, event. auch früher, ein in der fein bürgerlichen Küche und allen Hausarbeiten bewandertes reinliches williges u. freundliches Mädchen. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr bei

Frau Oberstabsarzt **Brodführer**, Dohheimerstr. 34, 1.

Mädchen Taunusstrasse 18, Part. 1244

Gesucht sofort ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Dohheimerstr. 26, Mittelb. Part. 1263

Dienstmädchen gesucht Emserstraße 49, Part.

Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, per 8. Februar gesucht Hr. Burgstraße 16, 1 r.

Ein hartes, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen für sofort gesucht Nerostraße 46, Part. 1330

Suche ein gutes Alleinmädchen, Hr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1. Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Kirchgasse 24, im Nähmaschinenladen.

Ein junges ordentliches Mädchen auf 15. Februar gesucht Bleichstraße 16, Part. 1276

Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie ein erfahrenes Kinder mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Victorstraße 29, 1. Etage, Vormittags. 1308

Ein Mädchen, welches bürgerlich kocht und Hausarbeit versteht, hundert Stelle Helenenstraße 14, 2. Et. 1. 1294

Ein gefestigtes Mädchen für jede Hausarbeit für H. Haushalt auf gleich oder später gesucht Moritzstraße 38, Laden. 1302

Besseres gut empfohl. Alleinmädchen, welches fein bürgerl. kochen kann, für H. ruh. Haushalt gesucht zum 1. März oder früher. Adresse im Tagbl.-Verlag. 1321

Ein junges aufkündiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 17. Februar gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1389

Ein braves fleißiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Dohheimerstr. 31, Erdgeschoss. 1385

Gesucht ein evangel. Mädchen, das kochen kann, jede Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse hat, Kapellenstraße 26a, 2.

Ein fleißiges einfaches Mädchen wird auf 15. Februar zu zwei Damen gesucht. Näh. Moritzstraße 47, 2. Et. 1321

Ein junges Mädchen vom Lande sofort gesucht Albrechtstraße 83, 1.

Ein hartes Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Albrechtstraße 37, Part. 1321

Ein junges aufkündiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, wird zum 1. März gesucht Guntah-Frentagstraße 3, 1. Et. Nachmittags von 4 Uhr ab.

Ein einf. Mädchen f. leichte Hausarb. gef. Dohheim, Wiesbadenerstr. 21. Starker fleißiges Mädchen sofort gesucht Moritzstraße 42, Meßgerl. 1404

Gesucht gegen 22. März oder 1. April ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes besseres Mädchen für kleinen Haushalt. Zu melden bis 14. Februar Viebricherstraße 11, Part. 1400

Ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Webergasse 68, Meßgerl. 1400

Ein tüchtiges Mädchen, in allen Hausarbeiten (nicht kochen) gründlich erfahren, für sofort gesucht Langgasse 11, 2. Et. 1412

Ein zuverlässiges Alleinmädchen wird sofort gesucht für ruhigen Haushalt Viebricherstraße 21, Bel-Et. 1413

Sofort gesucht ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht. Näh. Adolphsalz 21. 1398

Ein Mädchen vom Lande gesucht Derrgartenstraße 17, Bäderladen.

Ein braves tücht. hartes Küchenmädchen sofort gesucht Spiegelgasse 15.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Langgasse 8. 1413

Ein braves fleißiges Mädchen gef. Kirchgasse 22, 1. Et. 1413

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse hat.

Müller's Bureau, Mauergasse 18.

Mädchen gesucht Michelsberg 9a, Bäderladen.

Ein junges Dienstmädchen gesucht Emserstraße 85.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 11, 1. Et. 1412

Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, für sofort gesucht Gerichstraße 8, 1. 1412

Ein einfaches reinliches braves Mädchen auf den 10. gesucht Langstraße 6.

Tücht. Mädchen zu zwei Personen (dauernde a. St.) Alderstraße 9, 1. Et. Junges Mädchen, am liebsten vom Lande, für leichte Arbeit auf lat. f. Herrschaftsh., mehrere kräft. Mädchen bei hohem Lohn als Küchenmädchen, auf gleich gesucht Webergasse 15, 2.

Gesucht ein Hausmädchen Mauergasse 9, 2.

Tücht. Hausmädchen gesucht für 15. Februar Sonnenbergerstr. 49.

Ein treues zuverläss. Hausmädchen, welches accurat in Zimmerarbeiten ist und etwas Nähen und Bügeln verstehen muß, wird für einen Kurort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1428

Gesucht ein zuverlässiges fleißiges Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Vormittags in der Wohnung Neuberg 8 oder Nachmittags im Geschäft Alte Colonnade 1. 1435

Gef. br. Mädchen zu zwei Personen, br. Stell., sowie mehrere einfache tüchtige Mädchen f. pr. St. Für. Sätnergasse 7, 1.

Zimmermädchen, welches gut fernsehn kann, in eintr. Stelle für Privathotel u. Pension zum bald. Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1429

Gesucht a. 15. Febr. ein tücht. gut empf. Alleinmädchen, selbstst. in Küche u. Hausarb., f. Herrschaftsh., bef. Stubenmädchen, perf. im Maschinennähen u. Ausb., a. 15. Febr. f. seine Fam., Landmädchen, Stern's Centr.-B., Goldgasse 12.

Gesucht tücht. Alleinmädchen f. jede Hausarbeit zum 15. Febr. Auskunft bei Moenisch, Schierkeiner Weg, Waldstraße 11.

Ein br. reinf. Mädchen gesucht. M. Zahn, Kirchgasse 30. 1426

Ein nettes Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht bessere Stelle. Näh. Albrechtstraße 6, Hdb. 1. Et. r.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Faulbrunnstraße 8, Gemüseladen.

Nebenbeschäftigung!

Solides Fräulein wird für das Büffet im Königl. Theater gesucht Meldungen bei

Frau W. Ruche, Kurhaus-Restaurant.

Ein tüchtiges Bügelmädchen gesucht Philippsbergstraße 12, 1. Et. hoch. Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Alderstraße 20. 1375

Bügel-Beimädchen sofort gesucht Helenenstraße 46, Part. Eine aut empf. Monatsfrau od. Mädchen sofort gesucht Zahnstraße 9, 1.

Unabhängige Monatsfrau gesucht. Zu erf. Morgens von 9-12 Uhr Karlstraße 38, 1. Et.

Mein. Monatsfrau sofort gesucht Vertramstraße 8, Part. r.

Unabhängige Monatsfrau oder Mädchen gesucht Dranienstr. 3, 2. Et.

Kräftiges Auslaufmädchen

per sofort oder 15. Februar gesucht. 1409

F. Gerson, Wilhelmstraße 40.

Gesucht wird eine unabhängige sehr zuverlässige brave hess. Frau für leichte Arbeit in den Vormittagsstunden zu einz. Dame (Taunusstr.). Gef. Off. u. E. C. 49 an den Tagbl.-Verlag.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Stelle in einem Geschäft. Dellmundstraße 35, Hdb. 1. Et. 1.

Küchenhaushälterin, sehr tücht., resolut, sowie mehrere Hotelzimmermädchen. empf. Centr.-B. (Fr. Wartles), Goldg. 5.

Gute zuverlässige Köchin sucht Ausbühlsstelle. Zahnstraße 3, Hdb. 2. Dr. rechts.

Gute Herrschaftsköchin, vorzügl. empfohlen, sowie eine f. bel. Köchin empf. Central-Bureau (Fr. Wartles), Goldgasse 5.

Herrschafts- u. fein bürgerl. Köchinnen, feiner u. einf. Haus- u. Stubenmädchen, Kammerjungf., Hotelzimmermädchen, adrette Mädch. als Alleinmädchen, durch Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, Laden.

Stellung suchen Eine a. bel. Köchin mit pr. 3. empf. Für. Sätnergasse 7, 1.

Herrschaftsköchin sucht bald Stelle. Zahnstraße 14, Mädchenheim.

Ein Mädchen mit langjährigen guten Zeugnissen, selbstständig, sucht Stelle als Hausmädchen oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Niehlstraße 5, Hdb. 2. St. links.

Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, sucht Stellung als Mädchen allein oder als Hausmädchen auf 20. Februar. Alderstraße 67, 3. St. 1.

Für Herrschaften große Auswahl von Dienerschaften bei der Frauen-Grw.-Gesellschaft, Webergasse 21.

Ein reinf. Haus- oder Zimmermädchen, sucht Stelle f. gl. Niehlstraße 9, 2.

Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in H. Haushalt oder zu Kindern. Friedrichstraße 6, Hdb. 1. Et.

Empf. Zimmermädchen, Alleinmädchen.

Lang. Bür., Moritzstraße 12, Hdb. 1. Et. r.

Geb. ig. Mädchen, 24 Jahre alt, f. Stelle als Stütze der Hausfrau, in Fam. o. Fr.-Pension, p. lat. Gef. Off. u. E. D. 21 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein braves Mädchen sucht Stelle. Schwalbacherstraße 3, Frankfurt.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Frankfurterstr. 11, 2. Et.

Ein aufkünd. fleißiges Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Dohheimerstr. 17, Seitenb. 2. Et.

Ein älteres erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Jungfer. Friedrichstraße 38.

Ein Fräulein, Witwe, im Hauswesen durchaus vertraut und erfahren, sucht passende Stelle. Gef. Offerten unter L. D. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Ein evang. Fräulein aus besserer Familie, welches einen Haushalt selbstständig zu führen versteht, sowie in allen feineren Handarbeiten bewandert ist, sucht passende Stellung. Anträge bescheiden. Gef. Off. u. E. D. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. br. Mädchen, hier fremd, mit pr. 3. u. St. 3, Sätnergasse 7, 1.

Wollstoff-Portièren!!

Selt. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte

darunter wundervolle Neuheiten. Restbestände v. 4—12
Chales, per Chale à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.

Engl. Züll-Vorhänge,

weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände
von 2—6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.

Teppichhandlung Julius Moses,
früher in Firma **S. Guttman & Co.,**
1. Etage im Christmann'schen Neubau, 15542
Ede Webergasse und Al. Burgstraße.

Nach England

via **Vlissingen (Holland) Queenboro**
Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 11.52 Nm. London Ankunft 9.05 Nm.

Preis I. Cl. einf. Mk. 64.90; retour I. Cl. Mk. 93.50.
II. 44.80; II. 64.50.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst
der neuen **Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“**,
„Königin Regentes“ und „Prins Hendrik“ in Kraft
getreten. Diese **Rad-Dampfer** zeichnen sich durch äusserst be-
queme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus.
Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende
Wagen, Speisewagen ab Venlo. F 72

Näheres bei **J. Schottenfels & Co.,** Wilhelmstrasse 24,
in Wiesbaden.

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Joost's Adressbuch.

Der 36. Jahrgang 1895/96 ist von jetzt ab

für 2 Mf.

und der 35. Jahrgang 1894/95 für 1 Mf. zu
haben **Pagenstecherstrasse 1, Part. r.** 15039

Der 37. Jahrgang erscheint am 1. Januar 1897.
Else Joost.

Wäsche-Ausverkauf

3. Webergasse 3

dauert nur noch kurze Zeit. Um schnell zu räumen,
wird zu jedem annehmbaren Preise 1163

verkauft.

Prima Elsässer Hemdentuch per Mtr. 35 Pf.

Frische Nieuwedieper Schellfische.

Chr. Keiper, Webergasse 34. 13470

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet,
empfiehlt von 1 Mf. an in und außer
dem Hause (Abonnenten billiger) 14956
Weinrestaurant Taunusstraße 43.

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebens-
jahr. Unterstützung in Krankheits-,
Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 256
Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr.
Sterbegehalt 500 Mf. Eintrittsgeld
sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstands-
mitgliedern **Frauen Recht, Herrngartenstr. 17, Berghof, Kirchgr. 26,**
Hess, Kirchgr. 47, Kern, Sedanstr. 1, Löw, Marktplatz 3,
Meyer, Balramstr. 25, Opfermann, Hellmundstr. 62, Retert,
Sedanstr. 1, M. Ries, Geisbergstr. 11, Schwarz, Gleichstr. 7,
Spies, Hellmundstr. 44, Unverzagt, Adelhaidstr. 42. F 258

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebing.

Engagiertes Personal vom 1.—15. Februar 1896.

Die renommierte brasilianische Troupe **Freire** (fünf Personen), Elite-
Parterre-Gymnastiker mit ihren sensationellen ikarischen Spielen.
Zum Schluss: **Das lebende Carroussel.** (Das Grossartigste,
was in diesem Genre besteht.)

Herr Otto Reuter, der beste Original-Salon-Humorist
der Jetztzeit mit seinen selbstverfassten Couplets.

Frl. Lina Stein, Lieder- u. Walzersängerin. (Brillante Stimme.)

Clown Ried, Ventriloque-Excentrique. (Urkomisch.)

Frl. Louise Dumont, Costüm-Soubrette. F 457

Mrs. Freire & Son, Bravour-Equilibristen an der japanischen Leiter.

Mlle. Dophe, mit ihren grossartig dressirten Tauben und Raben.

Prima Halbleinen.

Betttücher,

160 Cmtr. breit, 250 Cmtr. lang,

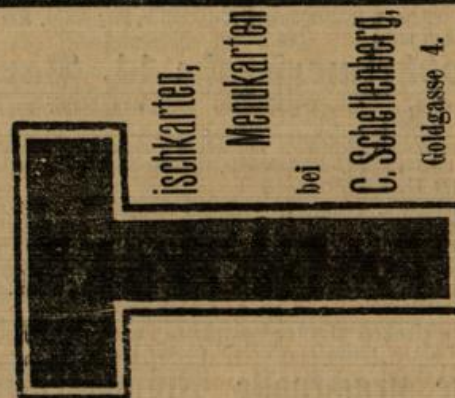
nur Mk. 2.50 pr. Stück.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

1295

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.



13445

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle,

Ellenbogengasse 9 und Marktstraße 22, 1 St.

Stühle von	3—10 Mf.	Schreibtische	38—115 Mf.
Matrassen	5—60 "	Bettcomods	50—58 "
Complete Betten	55—180 "	Waschkommoden	24—80 "
Plüschgarnituren	175 "	Divan, 2 u. 3 Rissen, à 100 "	
Canapés	36—70 "	Küchen- und Kleiderschränke.	

Complete Braut-Ausstattungen. Ph. Lendle.

Mt. 1. — Gebrannten Java-Kaffees mit Zusatz Mt. 1. —
Fr. gebr. Kaffees pro Pfd. Mt. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2. —
Reichth. Cacao-Pulver pro Pfd. Mt. 1.60, 1.80, 2. —, 2.40.
Vorzügl. Theepflügen pr. Pfd. 1.40, 1.60, 1.80, 2. — 1421
Zucker pr. Pfd. v. 25 Pf. an, Rohkaff. v. 95 Pf. b. Mt. 1.70.

J. Schaab, Grabenstr. 3 u. Filialen.

Frische Neuwedieper 14053

Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

la Neuwedieper Schellfische

heute erwartend.

Peter Quint, am Markt,
Ecke der Ellenbogengasse.

Schellfische heute erwartend.

Hch. Eifert, Marktstraße 19a. 1418

Verkäufe

 **Weißer Atlas-Domino, hochlegant, einmal**
tragen, billig zu verk. Moritzstraße 45, 3.

E. Masen-Mnz. ist zu verk. o. zu verl. R. Weberstraße 41, 2. 1214

Hochlegante Damen-Maske,

mit dem 1. Preis gekrönt (Sotosblume), ist sehr billig zu verkaufen.
Näh. Willibertsbergstraße 17/19, 2. l. 1397

G. Planino billig zu verkaufen Hellmundstraße 45, zweites Hth. 1 r.

Gebrauchter Hügel billig zu verkaufen Hermannstraße 15, 1 r. 494

Ein gut erb. Hügel für 80 Mt. zu verk. Adelsbaidstraße 54, Hth. 1.

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lack.
Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderschränke, Salon-Garnituren,
einzelne Sophas, Sessel und Stühle etc., Küchenmöbel in großer Auswahl
billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 14520

Verhältnisse halber sind zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen:
1 Bett, 1- und 2thür. Kleiderschränke, 1 Verticow, 1 Consol- und ein
Gallerieschr., 1 Waschkommode und 1 Nachttisch mit Marmorpl., 1 do.
lackirt, mit Holzplatte, versch. Tische u. Stühle, 1 Sopha, versch. Spiegel,
2 prachtvolle Stahlbildh., 1 Küchensch., 1 Regulator, 1 Küchenbrett,
einige Kanarienvögel mit Käfig etc. Walramstraße 11, Part.

Eingetretener Verhältnisse

werden billig verkauft, als: Betten, 1 Spiegel, 1 Kleiderschränke, Verticow,
eine Blüschgarnitur, Kommoden, Pfeiler- und andere Spiegel, ein
Kameltisch-Divan, Gallerieschränke, Waschkommoden, Nachttische,
1 Gefindefett, Speise- und andere Stühle, einzelne Sophas, ovale, Klapp-
und andere Tische, 1 Küchenschrank, Delgemälde, Regulator, Kinderwagen
und dergleichen mehr 1345

Dopheimerstraße 14, Part.

Zwei eleg. Kuch.-Bettstellen, matt und blank, zu verkaufen
Roonstraße 7, Part. 11336

Zwei nugh.-lack. Bettstellen mit hohen Häuptern, 2 Nachttische mit
Aufsätzen, auch einzeln, Küchensch., Lackbrettschen billig zu verkaufen
Frankenstraße 11, 1 St. r. 1135

Eine nugh.-pol. Bettst. mit Sprungr., Kuchhaarm. u. Keil, 1 Kuch.-
Herren-Schreibtisch, 1 Secretär, 1 Küchenschrank, 1 Velociped, 1 Rührer,
versch. Vogelbuden, 1 eis. Bettst. m. Strohh. b. zu verk. Adelsstraße 58, 2.

Pfeiler- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen vünftliche Ratena-
zahlung, Adelsbaidstraße 46 bei A. Leicher. 9082

Eine gut erhaltene Pfeiler-Garnitur, Sopha, vier Sessel und ein
Salontisch billig zu verkaufen. Näh. Kirchstraße 11, 1.

Eine prachtvolle Blüschgarnitur,

1 Spiegelschränke, 1 Verticow, 1 Kleiderschränke, 1 Sophasch.,
1 Regulator, 2 Delgemälde, 2 Bilder Verhältnisse halber sehr
billig abzugeben Gr. Burgstraße 12, Del-Stage. 1396

Blücherstraße 8, Vorderb. 1 St. l., verschiedene neue Möbel,
1 Verticow, 1 Gallerieschränke, 1 zweithür. polirter Kleiderschränke, 1 Waschkommode
mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Sopha u. 1 schöner Sopha-
Spiegel billig zu verkaufen. 15214

 **Ein grünes Blüsch-Sopha, 6 Stühle, 2 einf. Waschtische,**
Spiegeltisch, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, Kleiderschränke
und Kommode zu verkaufen Louisenstraße 23, 2 Tr. b.

St. Divan, f. Chaiselongue, Ottomane bill. Michelsb. 9, 2 l. 1029

Antiker Kleiderschränke zu verkaufen Drantenstraße 23, 1. 577

Ein f. neuer einthür. Kleiderschränke und 1 Kommode billig zu
verkaufen Delenstraße 6, Hth. 3 St. r.

Ein sch. neuer Küchenschrank und eine franz. nugh.-lack. Bettlade zu
verkaufen Delenstraße 6.

Acht Eichen-Stühle, fast neu, zu verkaufen
Drantenstraße 49, 1.

Billig zu verkaufen:

2 Nähmaschinen, 2 Firmenschilder, 1 Gasarm, 1 Stohlfarren, ferner
1 Sodawassermaschine nebst allem Zubehör Gmterstraße 6, Part. 1144

Ein Krystall-Tafelaussatz und Wandleuchter mit Glasbehang
billig zu verkaufen. Näh. Krl. Schmitt, Kirchstraße 2.

Eine Specereiwaren-Einrichtung zu bl. Dellmundstr. 56, 1137

 **Vollständige Laden-Einrichtung, hochlegant, schwarz**
mit Gold, 2 Glaschränke, 2 Reale u. Theke, wie neu,
zu verkaufen. Näh. Gut-Geschäft Kirchstraße 4, Ecke Louisenstraße. 1407

Ein Tapezierfarren und Ziehfarren zu verkaufen beim
Wagner Kürschner, Dellstraße 33.

Ein verteilbarer, bequemer, wenig gebrauchter

Fahrradstuhl und zwei Bücherreale
sind zu verkaufen. Näh. Schühenshofstraße 16, 2.

Pneumatik-Zweirad, kurze Zeit im Gebrauch, billig zu
verk. A. Geib, Kl. Kirchstraße 2.

 **Ein grüner Kachelofen, fast neu, zu verkaufen. Näh.**
Adolfsallee 41, Part. 553

E. H. fast neuer Regulirofen zu verk. Goethestr. 16, B. (2-4 lhr.)

 **Drei gut feuernde Eisen-Ofen**
wegen anderer Heizeinrichtung zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 38,
Laden rechts.

Eine Parthie Blechtafeln, Cigarrentischen und Packtischen
werden billig abgegeben.

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.

 **Ein gebrauchter Papageistisch und eine Bett-**
stelle mit Matrage, Strohsack und Keil billig zu
verkaufen Goldstraße 3.

 **Ein schöne transportable Vogelheide billig zu verk.**
Näh. Tannstraße 29, im Laden. 1380

Ein gutes Arbeitspferd zu verkaufen Metzgerstraße 8.

Schweine zu verkaufen Glarenthol No. 1.

Feine Harzer Hohlrollen, Klingel, Knarre, tiefe Hölzer sind zu
verkaufen bei J. Enkrich, Moritzstraße 30, Hth. 1 St.

Feine Harzer Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Verkauf von Kanarienvögeln, Männchen und Weibchen, werden
abgegeben Rheinfstraße 94, Part. bei Th. Sator. 1316

Zwei eleg. Herren-Maschen-Anzüge zu verl. Dogheimerstraße 24, Bdh.
Drei eleg. Maschen-Anz. zu 3 M. zu vl. N. Steingasse 20, Bth. 3 r.
Eleganter Maschenanzug (Pierette) zu verleihen od. zu verkaufen
Ellenbogengasse 6. 1.

Maschenanz. (Thyrolerin) zu verl. Feldstraße 6, 2 St.
Drei compl. Maschen-Costüme zu verl. Nerostraße 20, Part.
Zwei eleg. Maschen-Costüme (Baby) zu vl. Kirchgasse 17, Baden.
Maschen-Anzug (Gläserin, Original) bill. zu vl. Heleneustr. 15, 2.
Damen-Maschen-Anzug b. zu verl. Saalgasse 1, 1 l.
Maschen-Anzug (Gläserin) bill. zu verl. Adelsbair. 46, Bth. 1 l.
Eleg. Damen-Maschen-Anz. (Carmen) zu verl. Nicolashr. 22, S.

Ein Damen-Maschen-Anzug zu verleihen, ev. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1378

Ein blaueidener Domino zu verleihen Hütergasse 3, 2.

Eleg. Damen-Maske (fast neu) zu verleihen Webergasse 4, S. 2 r.

Maschen-Anzug (Thyrolerin) zu verl. Langgasse 23, Bth. 1. 1. 1324

D.-Maschen-Anz. (Schäferin), neu, f. 6 M. z. vl. Goldg. 2a, 2 l. 1323

Eleg. Damen-Maske (Mococo) billig zu verl. Sedanstraße 1, 3 r.

Mehrere Maschen-Anzüge billig zu verl. Bahnhofstraße 3.

E. eleg. D.-Maschenanz. (Jägerprinz) bill. z. vl. Monera. 10, 2. 1134

Elegante Damen-Maske (im Seide) zu verleihen. Näh. Heleneustr. 18, Part. 1103

Eleg. Maschen-Anzug, Nire. z. verl. o. z. vl. Langg. 13, 2. 1146

Ein eleg. Maschenanzug für 4 M. zu verl. Römerberg 15, Bdh. 2 St.

Eleg. Damen-Maske und Domino zu verl. Heleneustr. 14, Part.

Ein eleg. Maschen-Anz. (gelbe Seide) bill. zu verl. Jahnstraße 40, B.

Mehrere Maschen-Anzüge von 4 M. an zu verl. Adlerstraße 6. 1363

Eleg. Maschen-Anzug in Seide (Gondoliere) zu verl. Röderstraße 23, 1. St. 1.

Damen-Preis-Maske zu vl. o. zu vl. Schwalbacherstr. 79, 1. 1252

Schöne Maschen-Anzüge zu verleihen Götterstraße 21, Part.

Maschen-Anzüge zu verleihen Kapellenstraße 13, 3.

Ein eleg. seid. Domino, sowie ein Mococo-Anzug b. zu verl. Rheinstraße 67, 3.

Damen-Maschen-Anzüge zu verleihen St. Kirchgasse 2, 2 St. r. 674

Drei Damen-Maschen-Anzüge, sehr eleg. (Preisn.) billig zu verleihen Seemannstraße 7, Part. r.

Sch. Herren-Maschen-Anzug bill. zu verl. Hermannstr. 17, B. 2 St. 1.

Elegante Damen-Dominos und andere Anzüge zu verleihen Kirchgasse 27, im Laden.

Eleg. D.-Maschen-Anzug zu verl. o. zu verl. Westendstr. 8, Bth. 2 l.

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohfähle geflochten, repariert und polirt. 10205

Stühle aller Art werden bill. u. dauerhaft geflochten. 11854

Parquetböden u. Treppen werden wie neu hergestellt, Abreiben u. Wischen nach eigener Methode billigt. Herrmühlgasse 3.

Gartenhäuser, Spaliere, Geländer etc.

fertigt billig an L. Debus, Moosstraße 7. 1124

Gefäße w. Glas, Marmor, sowie Kunstgegenstände f. Art (Porzellan feuerfest, im Wasser haltb.) Marktstr. 19a, Ecke Grabenstr. Uhlmann.

Costföhrde zu verleihen Jahnstraße 20.

Ich suche eine leichte einspannige Federrolle, womöglich mit niederem Rastenaufzug, auf 2 Monate zu leihen. Preis nach Uebereinkunft. Näh. Schiersteinerstraße 2, Part. 1209

Anfertigung von Damen- und Kinder-Costümen, Hauskleidern, Blousen, Matinee, auch Modernisiren unter Garantie. Guter Sitz, billige Berechnung. Postkarte genügt. Nerostraße 33, 1 l.

Empfehle mich den geehrten Damen zum Zeugnissen, Ausbessern und Modernisiren von Kleidern. Schwalbacherstraße 73, 2 St.

Wiedes! Sammtliche Zugarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt Dogheimerstr. 18, M. P. 11916

Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei

von Fried. Reitz.

Ein Kleid zu färben M. 2.—, ein Kleid zu waschen M. 2.—, ein Herren-Anzug zu waschen M. 2.50, eine Soje zu waschen 70 Pf., eine Weste zu waschen 50 Pf., Gardinen zu waschen à Blatt 60 Pf.

Annahme bei 840

A. Matthes, Langgasse 7.

Bringe meine Bettfedernreinigungs-Anstalt in empfehlende Erinnerung. 937

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 11525

Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Sandhaube verb. schön gew. u. acht gefärbt Weberg. 40. 11524

Eine alte Wäscherei Wäsche bei billiger Berechnung entgegen. Näh. Bleichstraße 9, Bth. Part. r.

Wäsche Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 10199

Für alte Pflegebedürftige, auch Greise oder Schwachsinnige

gibt gute Pflege, liebevolle Behandlung eine hochachtbare Familie in eigenem Heim mit Garten, in schöner belebter und doch stiller Lage zu mäßigem Preis. Vorzügliche Referenzen giebt Firma Nordstern. Wiesbaden, Rheinbahnstraße 3.

Ein junges Mädchen

findet zum 1. April frdl. Aufnahme in f. Privathause (evangel.) in Ems zur Erlernung des Hausstands und der f. Küche unter perf. Leitg. d. Hausfrau. Kostg. nach Uebereinkunft. Offerten u. O. C. 59 an den Tagbl.-Verlag. 1373

Wer hilft

mir mit fl. Darlehen aus größter Noth? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. u. D. D. 70 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Fremden-Verzeichniss vom 5. Februar 1896.

Adler.	Eisenbahn-Hotel.	Weissenklee.	Frankfurt	Baumgart, Kfm.	Berlin
Fichtelberger, Nürnberg	Bock, Fr. Frankfurt	Schmidt, Kfm. München	Jakele, Kfm. München	Bockmann, Fr. Lübeck	
Irdel, Chemnitz	Eiter, Kfm. Frankfurt	Reinhardt, Kfm. Crefeld	Sälzer, Kfm. Leipzig	Tannus-Hotel.	
Homburger, Giessen	Tom, Kfm. Berlin	Ohl, Kfm. Homburg	Dr. Fagenstecher's	Uelner, Kfm. Hamburg	
Schnerr, Chemnitz	Anger, Kfm. Mettmann	Hotel Kaiserhof.	Augenklinik.	v. Nardau, Fr.-Lt. Hanau	
Alteesanal.	Bram, Kfm. Köln	Child, Fr. London	de la Mora, Guadalupe	Kunz, Kfm. Pfalling	
Schnabel, Hackseswagen	Zum Erbprinzen.	Beddall, Fr. London	Araira, Ingen. Antlan	Schwanken. Sagsau	
Schwarzer Bock.	Kleme, Hanau	Rohling, Fr. Holland	Pfäzler Hof.	v. Studnitz, Fr.-Lt. Deutz	
Krengel, Archit. Frankfurt	Boisson, Fr. Paris	Cohn, m. Fr. Berlin	Marks, Kfm. Frankfurt	Lilienfeld, Kfm. Köln	
Fitzau, Fr. Auerbach	Brannard, Winterhausen	Rohling, Holland	Heller, Kfm. Köln	Baumlein, Thiede	
Fitzau, Darmstadt	Schmitt, Fr. Neustadt	Goldene Kette.	Weidmann, m. Fr. Hannover	Hotel Victoria.	
Engel.	Meyer, Kfm. m. Fr. Bonn	Neumann, m. Fr. Breslau	Elbein-Hotel.	Lang, Heidelberg	
v. Döring, m. Fr.	Flame, Kfm., m. Fr. Ems	Goldene Krone.	Johansen, Ingen. Moscow	Wzkocowski-Suwialki.	
Mecklenburg-Schwerin	Martin, m. Fr. Hannover	Kwilecki, Kfm. Neustadt	Holle, Rent. Halle	Hotel Vogel.	
Zweig, m. Fr. Ratibor	Martin, Langenweilingen	Hotel National.	Römerbad.	Schüll, Dr. Würzburg	
Einhorn.	Weiss, Kfm. Frankfurt	Bussard, Carlsruhe	Feige, m. Fr. Glatz	Schenke, Kfm. Bordeaux	
Wüstenrath, Kfm. Freiburg	Europäischer Hof.	v. Schwertgell. Ziegenheim	Rose.	Hotel Weiss.	
Beutler, Kfm. Plauen	Jacobi, m. Fr. Elberfeld	Hotel du Nord.	Bryce, Glasgow	Vormann, Kfm. Vohme	
Manger, Steinischbach	Hempel, Dr. Hamburg	Fischer, m. Fr. Würzburg	Heimann, Fr. Essen	Wagner, Gnadenthal	
Spies, Kfm. Stuttgart	Vier Jahreszeiten.	v. Jacksch, Fr. Berlin	Tannhäuser.	Heymer, Kfm. Köln	
Frauet, Kfm. Berlin	Lange, 2 Fr. Elberfeld	Nonnenhof.	Fischer, Wermelskirchen	En Privathäusern:	
Wyhler, Kfm. Gräfrath	Grüner Wald.	Pohl, Apotheker. Barmen	Ufer, Cand. theol. Weiburg	Pension Continental.	
Windisch, Kfm. Köln	Deriche, Kfm. Coburg	Grosfuss, Kfm. Pöbla	Henkelmann, Weiburg	Sconce, Fr. London	
Scheldig, Fabr. Leipzig	Heinze, Kfm. Berlin	Müller, Kfm. Berlin	Friedigen, Kfm. München	Villa Heubel.	
Bergmüller, Fabr. Chemnitz	Paulus, Kfm. Mannheim	Lange, Kfm. Köln	Schmidt, Kfm. Wetzlar	v. Lasalle, Carlsruhe	
Fuest, Kfm. Geldern	Kirchlaer, Kfm. Frankfurt	Siegmund, Oberwiesbach	Rindenschwender, Köln		

33/37. Langgasse 33/37,
Part. u. 1. Stock.

H. Rabinowicz,

33/37. Langgasse 33/37,
Part. u. 1. Stock.

empfiehlt in grösster Auswahl:

**Damen-Kleiderstoffe, Weisswaaren, fertige Wäsche,
Leinen und Halbleinen, Madapolame, Piqués, Bettdamaste
Handtücher, Tischtücher und Servietten, Tafeltücher,
Theegedecke, Gardinen in crème und weiss, sämtliche
Baumwollwaaren, fertige Unterröcke etc.**

**in bekannt guten Qualitäten und zu
den denkbar billigsten Preisen.**

657

In frischer Waare, dem Preise entspr., in guter und bester Qualität empfehle:										998
Apfelfringe per Pfd.	70.	Gemüse-Nudeln	30-60.	Ungar. Blütenmehl	22.	Fst. Olivenöl 1/2 Ltr.	1.10.			
Apfelschnitzen	45.	Suppen- do.	30-60.	Vorschuss-Mehl 00	20.	Hochfeines Salatöl	50, 60.			
Birnen	50-70.	Suppen-Teige	30-60.	do. do. 0	18.	Rüböl-Vorlauf	28, 30.			
Brünellen und Feigen.	35.	Macaroni in Paq.	45, 50, 55.	Küchenmehl	16.	Reines Schmalz per Pfd.	45-70.			
Kirschen	50.	Bruchmacaroni	25, 30.	Kochmehl	14.	Rollenfett	80.			
Mirabellen	50.	Panirmehl	30.	Bei grösserer Abnahme entspr. billiger.						
Zwetschen	20, 25, 30-70.									

49. Kirchgasse 49. Carl Schlick. Kaffeehandlung u. Brennerei.

Osnabrücker Kochherde zur Heizung mit Kohle und Gas (D. R.-P. No. 68491 und 71461)

empfiehlt im **Alleinverkauf** für Wiesbaden und Umgebung das **Oefen- und Herdegewerbe** von

Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Diese Patentkochherde empfehlen sich bei den jetzigen billigen Kochgaspreisen sehr zur Anschaffung, da sie namentlich im Sommer in der Küche keine weitere Hitze abgeben, einen sehr reinlichen Brand besitzen und jeder Zeit leicht anzündbar sind. Von der Gas- zur Kohlenheizung kann jeden Augenblick ohne besondere Veränderungen übergegangen werden. 1125

Universal-Schnellkochdeckel für Gaskochapparate u. -Herde

ebendasselbst zu haben. Kein Anbrennen der Speisen; grösste Gasersparnis.

Man verlange Prospekte!

**Prima Kalbfleisch per Pfd. 70 Pf.,
Solberfleisch 70
Roastbeef und Filet im Anschnitt**

empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

Vorzügliches Kornbrot

(Landbrot), an Wohlgeschmack unübertroffen, empfiehlt den langen Laib zu 35 Pf., den runden zu 33 Pf. 1342

Carl Lickvers, Nerostrasse 41/43.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.